

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 71 (1953)
Heft: 258

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 258 Bern, Donnerstag 5. November 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Berne, jeudi 5 novembre 1953 N° 258

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post ebenniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: Jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Inserionssterrif: 22 Rp. die einspeltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresbonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicités SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe. — Demande concernant le contrat collectif de travail des coiffeurs. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.
Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Pelzindustrie des Kantons Bern. — Requête concernant le contrat collectif de travail de l'industrie de la fourrure du canton de Berne.
Paracelsus-Klinik GmbH, Zürich.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

France: Suspension provisoire des droits de douane applicables à certains matériels d'équipement et rétablissement des droits de douane d'importation applicables à certains produits.
Jugoslawien: Ein- und Ausfuhrmassnahmen. — Yougoslavie: Prescriptions d'importation et d'exportation. — Jugoslavia: Provvedimenti relativi all'importazione ed all'esportazione.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 25. Mai 1944, von Fr. 5000, haftend im 4. Rang auf Grundbuch Aarau Nr. 674, Kat. Plan 81, Parz. 1954, zu Lasten des Moor Hans, geboren 1941, Eduards, von Hasleberg (Bern), in Aarau, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert einem Jahr, das heisst bis 7. November 1954, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde.

Aarau, den 28. Oktober 1953.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief von Fr. 640 zugunsten der Bezirkskasse Laufen AG., Laufen, vom 27. Oktober 1938, Beleg Serie I, Nr. 4014, lastend im 1. Rang auf den Grundbuchblättern Nrn. 337, 495, 674, 928, 962 und 1411, Grundbuch Dittingen.

Der Besitzer wird aufgefordert, diesen Schuldbrief innert Jahresfrist, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Laufen, den 2. November 1953.

(536^a)

Der Gerichtspräsident: Kuntschen.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Entscheid des Gerichtspräsidenten von Balsthal vom 2. November 1953 ist der Inhaber-Schuldbrief vom 8. Oktober 1929, von Fr. 4000, lastend auf Grundbuch Egerkingen Nr. 359, Schuldner (zur Zeit der Errichtung): Fischer Eduard, Meinrad sel., Kaminfegermeister, in Egerkingen, als kraftlos erklärt.

Balsthal, den 2. November 1953.

(538)

Der Gerichtsschreiber von Balsthal:

Alois Jäggi.

Nachdem die im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Aargau als vermisst ausgeschriebenen zwei Eigentümerschuldbriefe vom 14. Oktober 1943, von Fr. 5000 und Fr. 3000, lastend auf Grundbuch Brugg Nr. 1033, Kat.-Plan 86, Parzelle 804, der Gesuchstellerin Frau Lydia Dolder-Arnold, von Meilen, in Brugg, im 5. und 6. Rang von niemandem vorgewiesen worden sind, werden dieselben gemäss Art. 870 ZGB und Artikel 981 ff. OR als nichtig und kraftlos erklärt.

(542)

Bezirksgericht Brugg.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 252, 253 und 255 vom 27., 28. und 30. Oktober 1952 und im «Luzerner Kantonsblatt» Nr. 44 vom 1. November 1952 aufgerufene und vermisste Gült von Fr. 380.95 (Gl. 200.—) angegangen 11. November 1964, haftend auf «Bättenalp» in der Gemeinde Escholzmatt, des Anton Schöpfer, Feldhof, Escholzmatt, im 2. Rang mit Fr. 1523.81 Kapitalvorgang ist innert der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen worden und wird hiermit als kraftlos erklärt.

(539)

Entlebuch, den 3. November 1953.

Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:

Dr. W. Unternährer.

Le 2 novembre 1953 j'ai prononcé l'annulation du corps de l'obligation hypothécaire au porteur N° 233 339, du capital de 25 000 fr., intérêt maximum 5%, au nom de «Le Houx S.A.» et d'une dite N° 233 400 de 25 000 fr., intérêt maximum 5%, au nom de la «Société Le Houx S.A.» également.

(540)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: J.-G. Favay.

Le 2 novembre 1953 j'ai prononcé l'annulation du corps d'une obligation hypothécaire de 400 fr., N° 470, du Registre foncier de Lausanne, du 5 août 1882.

(541)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: J.-G. Favay.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Nachtrag.

Procarbo Genossenschaft für die Förderung des Kohlenverbrauchs, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 252 vom 29. Oktober 1953, Seite 2593). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet allein deren Vermögen.

2. November 1953. Geflügelhäuser, Hundehütten, Kisten usw.

Ad. Bachofner & Co., in Fehraltorf, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1952, Seite 330). Adolf Bachofner ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu sind als unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten Frieda Bachofner geb. Labhardt, von und in Fehraltorf, Gerold Adolf Bachofner, von und in Fehraltorf, und — mit Zustimmung im Sinne von Art. 167 ZGB — Ruth Gertrud Wahl geb. Bachofner, von Illnau, in Fehraltorf. Die Firma lautet nun Bachofner & Co. Der Geschäftsbereich ist neu umschrieben worden wie folgt: Fabrikation von Geflügelhäusern und Hundehütten, Fabrikation von Kisten, Ausführung von Bauschreinerarbeiten, Vertrieb von Sulfitablage für die Strassenstaubbekämpfung. Einzelprokura ist erteilt an Dr. Max Wilhelm Wahl, von Illnau, in Fehraltorf.

2. November 1953.

Bewoba Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauarbeiten, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 207 vom 7. September 1953, Seite 2138). Die Generalversammlung vom 27. Oktober 1953 hat die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft sind der Ankauf, der Verkauf und die Ueberbauung von Liegenschaften, der Abbruch von Bauten, die Ausführung sämtlicher Bauarbeiten, das Verlegen von Platten und der Handel mit Baumaterialien und Tapeten.

2. November 1953. Kinotheater usw.

CINEKA A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1948, Seite 3510), Erwerb und Betrieb von Kinotheatern usw. Walter Beck ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. Juni 1949 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation wird unter der Firma CINEKA A.-G. in Liq. durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Dr. Paul Schumacher; seine Unterschrift als Präsident des Verwaltungsrates ist erloschen.

2. November 1953. Altmetalle usw.

Hans Stampfli, in Zürich (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1945, Seite 2658), Handel mit Alteisen und -metallen usw. Neues Geschäftsdomicil: Schaffhauserstrasse 473/75.

2. November 1953. Orientteppiche.

Bagher Dilmeghani & Co., in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1952, Seite 1998), Handel mit Orientteppichen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Eugen Binder aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Bagher Dilmeghani, iranischer Staatsangehöriger, in Zürich 6, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Bagher Dilmeghani. Der Firmainhaber führt Einzelunterschrift.

2. November 1953.

Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G., Nachf. Schmid & Co. (Usines de Roulements à Billes J. Schmid-Roost S.A., Schmid & Co., Successeurs) (Officine Cuseinetti a Sfere J. Schmid-Roost S.A., Schmid & Co., Successori) (Ball Bearing Works J. Schmid-Roost, Ltd., Schmid & Co., Successors), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 160 vom 14. Juli 1953, Seite 1717). Die Prokura von Hans Seifert ist erloschen.

2. November 1953.

Pensionskasse der Gipser- und Malergewerkschaft Zürich, in Zürich 9, Genossenschaft (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1953, Seite 130). Rudolf Caccivio, von Biel, in Zürich, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Kassier der Verwaltungskommission. Präsident, Vizepräsident und Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien.

2. November 1953.

Transparent Aktiengesellschaft, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1952, Seite 1149), Acetat-Celluloseartikel usw. Carl F. Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Theodor Hermann Jaeger, von Winterthur, in Zürich.

2. November 1953.

Karl Werner, Isolierwerk Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 238 vom 13. Oktober 1953, Seite 2437). Die Prokura von Bruno Fessler ist erloschen. Die Präsidentin des Verwaltungsrates heisst richtig Seline Werner geb. Haug.

2. November 1953. Waren aller Art.
Ed. O. Selmitz, in Zürich (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1951, Seite 1561), Waren aller Art. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 14.

2. November 1953. Waren aller Art.
A. Schönenberger, in Zürich (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1950, Seite 2726), Waren aller Art. Der Firmeninhaber wohnt in Zürich 11. Neues Geschäftsdomizil: Frohburgstrasse 255.

2. November 1953.
Chemiserie Oerlikon, Forster-Barteczko & Co., in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Josephine Forster geb. Barteczko und Eugen Forster-Barteczko, beide von Zürich, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1953 ihren Anfang genommen hat. Fabrikation von Herrenhemden und Chemischblusen nach Mass, Ganz- und Teilkonfektionierung von Herrenhemden. Gubelstrasse 59.

2. November 1953. Reklame-Graphik, Schaufenstergestaltung.
H. W. Schärer & Sohn, in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Hermann Werner Schärer, von Wynigen (Bern), in Zürich 10, und René Schärer, von Wynigen (Bern), in Zürich 9, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1953 ihren Anfang genommen hat. Atelier für Reklame-Graphik und Schaufenstergestaltung. Bachwiesenstrasse 106.

2. November 1953. Getreide, Futtermittel.
Edwin Boesch, in Winterthur (SHAB. Nr. 59 vom 13. März 1953, Seite 594), Getreide- und Futtermittelhandel. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «E. Boesch & Sohn», in Winterthur 4, erloschen.

2. November 1953. Getreide, Futtermittel.
E. Boesch & Sohn, in Winterthur 4. Unter dieser Firma sind Edwin Boesch und René Boesch, beide von Nesslau und Winterthur, in Winterthur 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1953 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Edwin Boesch», in Winterthur, übernommen hat. Import von und Handel mit Getreide- und Futtermitteln. Lettenstrasse 17.

2. November 1953. Sportartikel.
Egli Sport, in Winterthur, Inhaber dieser Firma ist Otto Egli, von Bäretswil, in Winterthur 1. Fachgeschäft für Sportartikel. Unterer Graben 11.

2. November 1953. Dünger usw.
Biosan A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 74 vom 31. März 1953, Seite 758), Dünger usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

2. November 1953.
Enrove A.-G., Aktiengesellschaft für Energieaustausch, Rohstoffe und Veredlung, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1952, Seite 1863). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lachen (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1953, Seite 2588) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

2. November 1953.
Uto-Druck A.G. in Liquidation (Imprimerie Uto S.A. en liquidation), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1953, Seite 2587). Die Eidg. Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

2. November 1953.
Wasserversorgungs-Genossenschaft Ebertswil a/A., in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1951, Seite 1791). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Juni 1953 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

2. November 1953.
Elektro-Gipskasten, Hans Roth jun., Oberrieden/ZH., in Oberrieden (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1952, Seite 822), feuersichere Schutzkasten aus Gips für den Einbau von Sicherungen und Zahlern. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. November 1953.
Baugesellschaft Münsterergasse GmbH., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1950, Seite 781). Neues Geschäftsdomizil: Gloriatrasse 68 in Zürich 7 (bei Marta Wolfensberger).

2. November 1953. Leder, Häute usw.
Areora A.G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1952, Seite 2521), Leder, Häute usw. Neues Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 14 in Zürich 1.

3. November 1953. Kolonialwaren usw.
Maurellana S.A., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Oktober 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Import und den Export von und den Handel mit Kolonialwaren aller Art sowie anderen in dieses Gebiet fallenden Produkten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Ernst Karl Maurer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 1, in Zürich 1 (bei Ernst Karl Maurer).

3. November 1953.
Internationaler Textil-Service G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Oktober 1953 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Organisation eines textiltechnischen Beratungsdienstes, besonders für süd- und zentralamerikanische Länder sowie Spanien, Portugal, Marokko und die Philippinen, die Herausgabe einer textiltechnischen Fachschrift in spanischer und portugiesischer Sprache sowie den Verlag von Textilliteratur, besonders in den vorerwähnten Sprachen, die Durchführung dieser Tätigkeiten auch in andern Sprachgebieten, die Übernahme allgemeiner textiltechnischer Arbeiten, Expertisen, Treuhandfunktionen, Industriberatungen und Stellenvermittlungen, die Zusammenarbeit mit dem «International Textile Service» und dem «Instituto Textil Argentino», beide in Buenos Aires, sowie die Gründung von Zweigstellen der Gesellschaft. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Armin Hans Keller, von und in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, und Willy Grob, von Obstalden (Glarus), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Armin Hans Keller, in Zürich 1. Geschäftsdomizil: Obere Zäune 22, in Zürich 1.

3. November 1953.
Genössenschaft Arbeitslosenversicherungskasse des Schweiz. Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1953, Seite 1458). Die Delegiertenversammlung vom 21. Juni 1953 hat die

Statuten abgeändert. Die Firma lautet **Arbeitslosenversicherungskasse des Schweiz. Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter**. Die Genossenschaft bezweckt die Versicherung ihrer Mitglieder gegen die Folgen unverschuldeter Arbeitslosigkeit nach Massgabe der eidgenössischen und kantonalen Vorschriften. Die Mitglieder haben Prämien zu leisten nach Massgabe der Statuten und allfälliger Beschlüsse der Delegiertenversammlung und des Landeszentralvorstandes. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Verbandszeitungen des Schweiz. Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter (zurzeit «Evangelisch-soziale Warte» und «Conquête») und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Alwin Rumhold und Robert Naegeli sind aus dem engern Zentralvorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den engern Zentralvorstand gewählt: Max Pflüger, von Basel, in Wettingen, und Wilhelm Burgermeister, von Lichtensteig (Sankt Gallen), in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

3. November 1953. Messinstrumente usw.
Remag Aktiengesellschaft, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1952, Seite 2341), Messinstrumente und Regelgeräte usw. Walter Isler, nun in Essen, ist nicht mehr Sekretär des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied desselben; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Zimmermann ist nicht mehr Protokollführer, sondern Sekretär des Verwaltungsrates und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Rudolf Brosi, von Basel und Egerkingen, in Worb (Bern), Protokollführer des Verwaltungsrates (ausserhalb desselben). Neues Geschäftsdomizil: Zehntenhausstrasse 15, in Zürich 11.

3. November 1953. Handelsgeschäfte aller Art usw.
Ando S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1949, Seite 833), Handelsgeschäfte aller Art usw. Clemens Oppenheimer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Frédéric Leopold Adler ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt William Weibel, von Schenkön (Luzern), in Ennetbaden.

3. November 1953. Strümpfe, Textilien.
Basol-Vertriebs A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 135 vom 15. Juni 1953, Seite 1450), Nylon-Strümpfe und Textilien. Dr. Hermann Witztum ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Jakob Witztum, von und in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Kernstrasse 2, in Zürich 4.

3. November 1953. Brenn- und Treibstoffe usw.
Wärme A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1952, Seite 693), feste und flüssige Brenn- und Treibstoffe aller Art usw. Adolf Iselin, jun., Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, ist auch Bürger von Zürich. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Fred Kupferschmied, von Heimenschwand (Bern), in Zürich.

3. November 1953. Metallwaren.
Heinrich Zumsteg, in Zürich (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1953, Seite 1993), Handel mit Metallwaren, in Konkurs. Mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 23. September 1953 ist der Konkurs widerrufen worden. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen. Der Inhaber wohnt jetzt in Zürich 2. Neues Geschäftsdomizil: Thujastrasse 30.

3. November 1953. Baumwoll-Gewebe usw.
Baer, Moetli & Cie., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 83 vom 8. April 1952, Seite 942), Baumwoll-, Kunstseide- und Mischgewebe. Einzelprokura ist erteilt an Arthur Scheidegger, von Huttwil (Bern), in Seuzach.

3. November 1953.
Verwaltungsgesellschaft der Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G. (Société Administrative des Usines de Roulements à Billes J. Schmid-Roost S.A.) (Società Amministrativa delle Officine Cuseinetti a Sfere J. Schmid-Roost S.A.) (Administration-Company of Ball Bearing Works J. Schmid-Roost, Ltd.), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1951, Seite 2550). Die Prokura von Hans Seifert ist erloschen.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Aarwangen

31. Oktober 1953.

Teppichfabrik Melchnau A.G., in Melchnau (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1947, Seite 2087). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. Juli 1953 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1-7 Mitgliedern. Aus der Verwaltung ist infolge Todes ausgeschieden Hans Kunz. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Emil Reinhard, jun.; Hans Reinhard, Paul Reinhard, Fritz Reinhard und Rudolf Reinhard, alle von Kleindietwil, in Melchnau, sowie Otto Graber, von Uerkheim, in Melchnau; sie führen die Unterschrift nicht.

3. November 1953. Textilwaren.
O. Friedli & Co., in Ursenbach. Otto Friedli, von und in Ursenbach, und Hans Lütli, von Lauperswil, in Basel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 29. Oktober 1953 begonnen hat. Handel mit und Fabrikation von Textilwaren, Dorf.

Bureau Bern

30. Oktober 1953.

Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), mit Sitz des II. Departements in Bern (SHAB. Nr. 50 vom 3. März 1953, Seite 498). Aus dem Bankrat und dem Bankausschuss ist der Vizepräsident Edgar Renaud infolge Todes ausgeschieden. Zum neuen Vizepräsidenten des Bankrates und des Bankausschusses wählte der Bundesrat in seiner Sitzung vom 24. Juli 1953 Prof. Paul Carry, von Bardonnex, in Genf (bisher Mitglied). Ferner wählte der Bankrat in seiner Sitzung vom 11. September 1953 Dr. jur. Walter Linsmayer, von Mühlethurnen, in Zürich, zum neuen Mitglied des Bankausschusses. Die Mitglieder des Bankausschusses sind nicht zeichnungsberechtigt.

2. November 1953. Restaurant.
Werner Alex. Luginbühl, in Bern, Metzgerei und Würsterei (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1950, Seite 203). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants «Tivoli», Hofweg 11.

2. November 1953. Café, Tea-room, Maschinen, Immobilien usw.
Alfred Mooser, in Bern, Café und Tea-room (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1936, Seite 411). Der Inhaber ändert die Firma ab in **ARVIS Alfred Mooser** und ergänzt die Geschäftsnatur mit: Herstellung und Vertrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten aller Art, insbesondere für das Gastgewerbe; Handel mit Grundstücken und Immobilien.

2. November 1953. Früchte, Gemüse, Liegenschaften, Patentverwertung, Leichtmetallkonstruktionen usw.

E. Mundwiler, in Bern, Import von und Handel mit Bananen; Früchten und Gemüse, An- und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 221 vom 23. September 1953, Seite 2267). Der Inhaber umschreibt die Geschäftsnatur neu wie folgt: Import von und Handel mit Bananen, Früchten, Gemüse und Waren aller Art; An- und Verkauf von Liegenschaften; Verwertung von Patenten und Leichtmetallkonstruktionen.

3. November 1953. Chemische und technische Produkte.

R. Kündig, in Bern, Fabrikation chemischer und technischer Produkte (SHAB. Nr. 81 vom 9. April 1951, Seite 850). Der Konkursrichter von Bern hat durch Erkenntnis vom 20. Oktober 1953 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

3. November 1953.

Immobilien A.G. Zähringerstrasse 15 Bern, in Bern (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1945, Seite 1103). Der Verwaltungsrat besteht aus Georg Herzog als Präsident (bisher einziges Mitglied), nun in Nizza (Frankreich), und den neuen Mitgliedern: Charlotte Frauenlob, von Brugg, und Hans Vogel, von Herbligen, beide in Bern. Sie zeichnen alle je zu zweien kollektiv. Die Einzelunterschrift von Georg Herzog ist erloschen. Neues Domizil: Zähringerstrasse 15.

3. November 1953.

Flora A.G., Fabrik für Damenkonfektion Bern, in Bern (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1947, Seite 1992). Der Verwaltungsrat besteht aus Georg Herzog als Präsident (bisher einziges Mitglied), nun in Nizza (Frankreich), und den neuen Mitgliedern: Charlotte Frauenlob, von Brugg, und Hans Vogel, von Herbligen, beide in Bern. Sie zeichnen alle je zu zweien kollektiv. Die Einzelunterschrift von Georg Herzog ist erloschen.

3. November 1953. Bierbrauerei usw.

J. Hofweber & Cie. A.G., in Reichenbach, Gemeinde Zollikofen, Bierbrauerei (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1951, Seite 648). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 7. Februar 1953 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Der Zweck der Gesellschaft ist nun: Betrieb der Brauerei Schloss Reichenbach in Zollikofen, die Beteiligung als Kollektivteilhaberin an der Firma J. Hofweber & Cie. A.G. und Roland Horn, Brauerei Interlaken, die Nutzbarmachung aller übrigen im Besitze der Gesellschaft befindlichen Liegenschaften und Wirtschaften mit Zubehör sowie der Erwerb, der Verkauf, der Bau, die Pacht und der Betrieb gleichartiger Geschäfte, bzw. Liegenschaften.

Bureau Biel

Berichtigung.

Hilda Zeller-Siegenthaler «Charmas», in Biel, Richtiger Wortlaut der im SHAB. Nr. 255 vom 2. November 1953, Seite 2622 veröffentlichten Firma.

31. Oktober 1953. Galvanische Werkstätte.

Althaus & Wiggenhauser, in Biel, Betrieb einer galvanischen Werkstätte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1951, Seite 2790). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Walter Althaus aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Hermann Wiggenhauser, von Hemberg (St. Gallen), nun in Biel, als Einzelfirma im Sinne von Artikel 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Hermann Wiggenhauser. Geschäftslokal: Aebistrasse 47.

31. Oktober 1953. Uhrenfirmen.

Haeni & Cie., in Biel, Handel mit und Export von Uhren und Uhrenfirmen (SHAB. Nr. 161 vom 15. Juli 1953, Seite 1727), Kommanditgesellschaft. Der Zweck der Gesellschaft wird wie folgt neu umschrieben: Handel mit und Export von Uhrenfirmen.

Bureau Büren a. d. A.

3. November 1953. Uhrenschalen usw.

Jakob Weissberg G.m.b.H., in Arch, Uhrenschalen usw. (SHAB. Nr. 119 vom 27. Mai 1953, Seite 1275). Frieda Weissberg geb. Wochenmark und Alfred Weissberg sind nicht mehr Gesellschafter. Ihre Stammeinlagen von Fr. 19 000 und Fr. 1000 sind an den nun einzigen Gesellschafter Eduard Hugli, von und in Grächen, mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 übergegangen. Die Unterschriften der Frieda Weissberg-Wochenmark und des Alfred Weissberg sind erloschen. Eduard Hugli ist nun Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Die Firma wird abgeändert in **CASOR GmbH**. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 9. Oktober 1953 wurden die Statuten entsprechend geändert.

Bureau de Courtelary

26 octobre 1953. Horlogerie.

Armand Chatelain-Voumard, à Tramelan, fabrication et vente d'horlogerie (FOSC. du 15 septembre 1953, N° 214, page 2202). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 1^{er} janvier 1953, à la société anonyme «A. Chatelain-Voumard S.A.», à Tramelan.

26 octobre 1953. Horlogerie.

A. Chatelain-Voumard S.A., à Tramelan. Suivant acte authentique et statuts du 21 octobre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication de montres, l'achat et la vente de montres et de tous produits horlogers, et pour objet la continuation de la maison «Armand Chatelain-Voumard», à Tramelan, fabrication et vente d'horlogerie, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 150 000 fr. est divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Armand Chatelain-Voumard», fabrication et vente d'horlogerie, selon bilan au 1^{er} janvier 1953, annexé aux statuts, accusant un actif de 500 331 fr. 94 (mobilière et installations, automobile, marchandises, clients, actif disponible) et un passif de 354 331 fr. 94 (banques, fournisseurs, créanciers), soit un actif net de 146 000 fr. Ledit apport a été accepté pour le prix de 146 000 fr. contre remise à l'apporteur de 146 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les brevets et marques déposés, ainsi que tous droits aux brevets et marques utilisés, mais non déposés, de la maison «Armand Chatelain-Voumard», sont cédés gratuitement à la société anonyme. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Armand Chatelain-Voumard», dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1953. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres, actuellement de Armand Chatelain-Voumard, de et à Tramelan, auquel il est conféré la signature individuelle. Domingo Sans y Bofill, d'Espagne, à Bienne, est désigné comme directeur commercial, avec signature individuelle. Nelly Chatelain-Voumard, de et à Tramelan, et Solange-Nelly Sans-Chatelain, d'Espagne, à Bienne, sont désignées comme fondatrices de procuration avec signature individuelle. Locaux: rue de l'Industrie 37.

Bureau Fraubrunnen

31. Oktober 1953.

Steffen-Immobilien AG Utzenstorf, in Utzenstorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt vom 22. September/28. Oktober 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Veräusserung, die Nutzung und Verwaltung von Liegenschaften und Gebäuden, die Erstellung von Häusern und andern Gebäulichkeiten, ferner den Handel mit Liegenschaften. Zweck ist insbesondere der Erwerb und die künftige Verwaltung der dem Geschäftsbetrieb der Firma «E. Steffen-Ris AG.» Utzenstorf, dienenden Liegenschaften und Gebäulichkeiten. Die Gesellschaft übernimmt durch Kauf die Liegenschaften: Utzenstorf-Grundbuch Nr. 822, Plan 4: 76,36 Aren Acker und Wiese, Bach, Langetsmatt, zum Preis von Fr. 12 480; Utzenstorf-Grundbuch Nr. 1299, Plan 4: 41,24 Aren Acker und Wiese (Bau-land), Bach, Langetsmatt, zum Preis von Fr. 6740. Die beiden Kaufpreise von insgesamt Fr. 19 220 werden bar bezahlt. Das Grundkapital beträgt Fr. 180 000, eingeteilt in 180 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Barzahlung voll liberiert sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Die Verwaltung besteht aus 1—5 Mitgliedern. Als einziges Mitglied ist gewählt worden Ernst Steffen, von Dürrenroth, in Utzenstorf, der Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: im Verwaltungsgebäude der Firma «E. Steffen-Ris AG.»

Bureau de La Neuveville

1^{er} novembre 1953. Charpenterie, menuiserie.

Fritz Schmutz, à Prêles. Le chef de la maison est Fritz Schmutz, de Kehrsatz, à Prêles. Il a repris, dès le 1^{er} août 1953, l'actif et le passif de la raison sociale «Arthur Giauque S. à r. l. en liquidation», à Prêles, radiée. Entreprise de charpenterie et menuiserie.

1^{er} novembre 1953. Entreprise de bâtiment, charpenterie, menuiserie.

Arthur Giauque S. à r. l. en liquidation, à Prêles, entreprise de bâtiment, charpenterie et menuiserie (FOSC. du 24 août 1952, N° 198, page 2126). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 août 1952, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Fritz Schmutz», à Prêles.

Bureau Thun

3. November 1953. Pension.

André Mani, in Sigriswil. Inhaber der Firma ist André Mani, von Diemtigen, in Sigriswil. Betrieb der Pension «Liseli». Räftli.

Bureau Trachselwald

3. November 1953. Landwirtschaftliche und gewerbliche Bedarfsartikel, Kaffee.

R. Wegmüller, in Sumiswald, Handel mit und Vertrieb von landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1952, Seite 858). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Handel mit Kaffee.

3. November 1953. Wirtschaft.

Fritz Kunz-Geissbühler, in Oberwald, Gemeinde Dürrenroth. Betrieb der Wirtschaft «Zum Hirschen» (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1938, Seite 951). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

3. November 1953.

Käsereigenossenschaft Sumiswald-Dorf, in Sumiswald (SHAB. Nr. 112 vom 13. Mai 1944, Seite 1091). An der Generalversammlung vom 29. April 1953 hat die Genossenschaft die Statuten abgeändert. Die Unterschrift führen nun der Präsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden der Sekretär Alexander Schärer infolge Todes und der Vizepräsident Ernst Wiedmer; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Fritz Schärer, von Huttwil, in Grosshaus, Gemeinde Sumiswald, als Sekretär.

3. November 1953. Bäckerei usw.

M. Richard, in Lützelflüh. Inhaber der Firma ist Max Richard, des Alfred, von Affoltern i. E., in Lützelflüh. Bäckerei, Konditorei. Oberdorf.

Bureau Wangen a. d. A.

31. Oktober 1953. Metallwaren, Apparate.

WESA A.G., in Inkwil, Fabrikation von und Handel mit Metallwaren sowie Bau und Verkauf von Apparaten (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1951, Seite 2340). Die an Lily Bischoff erteilte Prokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

14 octobre 1953. Immeubles.

S. I. Belle-Cour S.A. Fribourg, à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 9 octobre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la construction, l'achat et la vente d'immeubles, leur exploitation et leur gérance. La société pourra s'occuper de toutes opérations commerciales, industrielles et financières s'y rattachant. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Laure Zwimpfer née Schmid, d'Oberkirch (Lucerne), à Fribourg, présidente; Joseph-Dagobert Zwimpfer, d'Oberkirch (Lucerne), à Fribourg, vice-président; Jean Bregger, de et à Fribourg, secrétaire. La société est engagée par la signature collective de la présidente et du secrétaire ou du vice-président et du secrétaire. Bureau: place du Tilleul 145 (chez Zwimpfer).

2 novembre 1953. Disques, livres, objets d'art.

Denise Bachelet, à Fribourg. Le chef de la maison est Denise Bachelet, fille de Joseph, d'origine française, à Fribourg. Importation et diffusion de disques, livres et objets d'art. Grand'Rue 55.

2 novembre 1953. Produits chimiques.

Auguste Eihmann, à Fribourg, produits chimiques (FOSC. du 3 juin 1942, N° 125, page 1247). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bücheggberg

23. Oktober 1953.

Frau Schüpbach's Textil- und Strickwarenversand, in Bibern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Hedwig Schüpbach geb. Surber, gütergetrennte Ehefrau des Johann Schüpbach, von Grosshöchstetten, in Bibern. Textil- und Strickwarenversand.

Bureau Stadt Solothurn

2. November 1953. Kolonialwaren.

Erna Raible-Tschan, vorm. **Julie Husi**, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzel-firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes Jakob, Erna Raible geb. Tschan, von Dozwil (Thurgau), in Solothurn. Handel mit Kolonialwaren. Friedhof-gasse 11.

2. November 1953. Reklameartikel.

Maurice Andon, in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Maurice Andon, staatenlos, in Solothurn. Vertretung in Reklameartikeln. Dreibeinskreuzstrasse.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

2. November 1953.

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Fabrique internationale d'Objets de Pansement Schaffhouse) (Fabbrica internazionale d'oggetti di medicatura antisettica Sciaffusa) (Fábrica internacional de objetos para curaciones antisépticas Schaffhouse) (International Bandage Company Schaffhouse), in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1952, Seite 1635). An Dr. ing.-chem. Peter Frey, von Zürich, in Neuhausen am Rheinfall, und Hans Hablützel, von Wilchingen, in Zürich, wurde Kollektiv-prokura erteilt.

2. November 1953. Zigarren.

H. Pletschers Erben, in Schaffhausen, Zigarrengeschäft, Kollektivgesell-schaft (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1952, Seite 556). Der Gesellschafter Hans Pletscher ist nun volljährig und vertritt die Gesellschaft mit Einzel-unterschrift.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

2. November 1953.

Immobilien AG. Platz, in Herisau. Gemäss öffentlich beurkundetem Er-richtungsakt und Statuten vom 30. Oktober 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und die Verwaltung von Liegen-schaften in der Gemeinde Herisau bezweckt. Sie kann sich an andern Unter-nehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handels-amsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern: Gegenwärtig gehören ihm an: Dr. Joachim Auer, von St. Gallen, Präsident; Ernst Preisig, von Herisau, und Albert Schläpfer-Schaefer, von Rehetobel; alle drei in Herisau. Sie führen die Unterschrift zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Ober-dorfstrasse 5.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

29. Oktober 1953.

Landini Kühlmachines, A. Schneider, in Oberbüren, Fabrikation von Kältemachines (SHAB. Nr. 274 vom 21. November 1952, Seite 2839). Die Firma ist infolge Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Landini Kühl-machines G.m.b.H.», in Oberbüren.

29. Oktober 1953.

Landini Kühlmachines G.m.b.H., in Oberbüren. Gemäss öffentlicher Ur-kunde und Statuten vom 23. Oktober 1953 wurde unter dieser Firma eine Ge-sellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Kühlmachines aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Alfred Schneider, von Eriswil, in Gretzenbaeh, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000 und Rosa Schneider-Zürcher, von Eris-wil, in Gretzenbaeh, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Einzelfirma «Landini Kühlmachines, A. Schneiders», in Oberbüren, gemäss Übernahmevertrag vom 23. Oktober 1953 und Bilanz per 26. September 1953 Aktiven im Werte von Fr. 145 020.85 und Passiven im Werte von Fr. 116 213.95. Es ergibt sich somit ein Aktivenüberschuss von Fr. 28 806.90, womit die Sacheinlage des Gesellschafters Alfred Schneider per Fr. 19 000 voll liberiert wird. Der Überschuss per Fr. 9 806.90 wird Alfred Schneider im Kontokorrent bei der Firma gutgeschrieben. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Gesellschafter erfolgen mit eingeschriebenem Brief oder durch persönliche Übergabe gegen Quittung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamsblatt, Einziger Geschäftsführer ist der Gesell-schafter Alfred Schneider. Er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Hans Rechsteiner, von Herisau, in St. Gallen-Bruggen, und an Egon Haberföhner, von Oesterreich, in Niederuzwil, Gemeinde Henau. Geschäftsdomizil: Buchental.

30. Oktober 1953. Gasthaus, Konzerthalle, Autofahrschule usw.

Franz Ammann, in Widnau, Gasthaus und Konzerthalle z. Schäfli, Auto-reparaturwerkstätte usw. (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1950, Seite 2645). Die Autoreparaturwerkstätte wurde aufgegeben. Die Geschäftsnatur lautet nun: Gasthaus und Konzerthalle z. Schäfli, Servicestation, Personentrans-porte und Autofahrerhülle.

30. Oktober 1953.

Konrad Widler, Chemisch tech. Produkte, Wil, St. Gallen, in Wil (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1936, Seite 2935). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Oktober 1953. Bettwäsche, Wäscheaussteuern.

N. Wild, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Emil Norbert Wild-Dörig, von und in Appenzell. Handel mit Bettwäsche und Wäscheaussteuern. Schmied-gasse 34.

30. Oktober 1953. Strümpfe, Socken.

Züllig & Co. in Liq., in St. Gallen, Strümpfe und Socken en gros, Komman-ditgesellschaft (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1952, Seite 2408). Nach-dem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

31. Oktober 1953.

Karl Werner, Isolierwerk Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen, Erstellung von Kälte-, Wärme- und Schall-Isolationen usw. (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1949, Seite 3407), mit Hauptsitz in Zü-richt. Die Unterschrift von Karl Werner ist erloschen. Seline Werner-Haug ist nun Präsidentin des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift für das Gesamtunter-nehmen gewählt Walter Werner, von und in Zürich.

31. Oktober 1953. Hand-, Teppich- und Wollweberei.

Bruno Grob, in Sevelen. Inhaber der Firma ist Bruno Grob, von Ebnat (Toggenburg), in Sevelen. Handweberei, Teppichweberei, Wollweberei (Fa-brikation von und Handel mit hand- und mechanisch gewobenen Artikeln aller Art). Bahnhofstrasse.

31. Oktober 1953. Eisenwaren, Haushaltsgüterartikel.

Aug. Braunwalder, in Gossau. Inhaber der Firma ist August Braunwalder, von Oberuzwil, in Gossau (St. Gallen). Handel in Eisenwaren und Haushal-tungsgüterartikeln. Unterdorf, St. Gallerstrasse.

31. Oktober 1953.

Konsum-Verein Gossau, in Gossau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1949, Seite 2740). Karl Bischofberger, Präsident, ist aus dem Vor-stand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Aktuar Emil Meister wurde zum Präsidenten ernannt und das bisherige Vorstands-mitglied Heinrich Honegger, von Wald (Zürich), in Gossau (St. Gallen), zum Aktuar. Präsident, Aktuar und Verwalter zeichnen kollektiv zu zweien.

31. Oktober 1953. Getreide, Futtermittel usw.

H. Bünzli, in St. Gallen, Getreide, Futtermittel, Mühlenfabrikate (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1943, Seite 1871). Die Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Die im Übernahmevertrag vom 8. Oktober 1953 näher bezeichneten Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «H. Bünzli AG. Getreide- & Futtermittel», in St. Gallen.

31. Oktober 1953.

H. Bünzli AG. Getreide- & Futtermittel, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. Oktober 1953 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Weiterführung des bisher unter der Ein-zelfirma «H. Bünzli», Getreide, Futtermittel und Mühlenfabrikate, in St. Gal-len, geführten Geschäftes. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen ähnlicher oder verwandter Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Sacheinlagen voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Übernahmevertrag vom 8. Oktober 1953 von der bisherigen Einzelfirma «H. Bünzli», Getreide, Futter-mittel und Mühlenfabrikate, in St. Gallen, die im Übernahmevertrag näher bezeichneten Schwerte, Aktiven Fr. 131 141 und Passiven Fr. 55 000, so-dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 76 141 ergibt. Für den von den Grün-dern durch Barzahlung geleisteten Übernahmepreis von Fr. 76 141 erhalten die Sacheinleger 50 voll liberierte Aktien der Gesellschaft. Der Restbetrag von Fr. 26 141 wird auf Konto-Korrent gutgeschrieben. Einladungen und Mit-teilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit sämtliche Adressen der Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamsblatt, welches Publikationsorgan der Gesell-schaft ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Jules Grüninger sen., von Näfels, in Rheineck. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Jules Grüninger jun., von Näfels, in Rheineck, und Fritz Fausch, von Seewis-Prättigau, in St. Gallen. Geschäftslokal: Pfauengässchen 4.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Oktober 1953.

Meisser Brennstoff A.G., in Davos-Platz. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 9. Oktober 1953 eine Aktiengesell-schaft. Ihr Zweck ist der Import von sowie der Handel mit festen und flüssigen Brennstoffen aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das «Amtsblatt des Kantons Graubünden» und für ge-setzlich vorgeschriebene Publikationen ausserdem das Schweizerische Handels-amsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern; ihm gehören an: Willy Steiger, von Bonau (Thurgau) und Zürich, in Zürich, Präsident; Dr. Paul Risch, von Chur, in Davos, Vizepräsident; Hans Salzgeber, von Luzein, in Davos, Geschäftsführer, und Simon Meisser, von und in Davos. Die Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv. Der Geschäftsführer Hans Salzgeber führt Einzelunterschrift.

31. Oktober 1953. Textilwaren.

Frau M. Wegrampf, in Ilanz. Inhaberin ist mit Zustimmung ihres Ehe-mannes Magdalena Wegrampf-Jörgustin, von Zürich und Saluz (Graubünden), in Ilanz. Die Firma erteilt Einzelprokura an Josef Wegrampf-Jörgustin, von Zürich, in Ilanz. Fabrikation von und Handel mit Textilwaren. Geschäftslokal: Ilanz 294.

2. November 1953. Hotel.

Otto Morell, in Samedan. Inhaber dieser Firma ist Otto Morell-Buchli, von Guarda und Ardez, in Samedan. Betrieb des Hotel «Bahnhof Terminus».

2. November 1953. Automobile, Fahrschule.

J. Arthur Steiger, in Chur, Handel mit Automobilen und Bestandteilen, Reparaturen, Fahrschule und Mietwagen (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1948, Seite 832). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in: Handel mit Automobilen und Fahrschule.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

31. Oktober 1953.

Grastrocknungsgenossenschaft Eschlikon, Sirnach & Umgebung, in Eschlikon. Am 20. November 1952 wurde unter dieser Firma auf Grund der Statuten vom gleichen Tage eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt die Förderung der Futterproduktion im allgemeinen und die Erzeugung eines hochwertigen Trockengrünfutters im besondern sowie die Trocknung von Getreide und andern landwirtschaftlichen Produkten durch Errichtung und Betrieb einer Trocknungsanlage und Aufklärung der Mitglieder über Fragen der Futter-erzeugung und künstlichen Trocknung. Das Genossenschaftskapital ist in Anteilscheine zu Fr. 500 eingeteilt. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Volksblatt vom Hörnli» und in der «Thurgauer Volkszeitung» sowie, wenn gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamsblatt. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt mit Kollektivunterschrift zu zweien sind der Präsident Adolf Müller, von Horben bei Wiezikon, in Hurnen, Gemeinde Horben bei Wiezikon; der Vizepräsident Werner Müller, von Löhhingen, in St. Mar-garethen-Münchwilen, und der Aktuar Walter Greuter, von und in Eschlikon. Der Geschäftsführer Anton Sieber, von und in Eschlikon, besitzt Einzelunter-schrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

2 novembre 1953. Albergo, sigari, tabacchi, cioccolatta.

Ramel ved. Lina, in Brusino-Arsizio. Titolare è Lina vedova Ramel nata Widmer, da Zurigo, in Brusino-Arsizio. Esercizio dell'Albergo Milano, commercio sigari, sigarette, tabacchi e cioccolatta. Confine.

2 novembre 1953. Moda per signora, ecc.

Ilary Koehlerhans, in L u g a n o, negozio di moda per signora, ecc. (FUSC. del 21 febbraio 1952, N° 43, pagina 492). La ditta viene cancellata per cessione di commercio.

Distretto di Mendrisio

2 novembre 1953. Grappa, commercio vini.

Tettamanti Emilio, in Morbio Inferiore, distilleria grappa e commercio vini (FUSC. del 3 marzo 1945, N° 52, pagina 520). La ditta è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

2 novembre 1953. Vini.

Pietro Fontana, in Capolago, vini all'ingrosso (FUSC. del 25 marzo 1924, N° 71, pagina 497). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda, senza assunzione di attivo e passivo, alla nuova ditta individuale «Mallè Giovanni», in Capolago.

2 novembre 1953. Vini.

Mallè Giovanni, in Capolago. Titolare è Giovanni Mallè fu Giacomo, da Locarno, in Capolago. La ditta ha ripreso, senza assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta individuale «Pietro Fontana», in Capolago, ora cancellata. Vini all'ingrosso.

*Waadt — Vaud — Vaud**Bureau d'Avenches*

29 octobre 1953.

Usine Agricole de Salavaux, à Salavaux, commune de Constantine (FOSC. du 31 mai 1953, N° 129, page 1472). Dans son assemblée du 1^{er} décembre 1951, la société a renouvelé son comité. Le président est Alfred Loup (ancien); secrétaire: René Loup, (anciennement membre), de Montmagny, à Salavaux, commune de Constantine. Armand Basset est décédé; ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

Bureau de Cully

29 octobre 1953. Boucherie, etc.

Hans Mätzler, précédemment à Anet, boucherie, charcuterie, commerce de viandes (FOSC. du 2 mars 1943, N° 50). Le titulaire Johann, dit Jean Mätzler, de Berneck (St-Gall), a transféré le siège de sa raison et son domicile à Cully. La raison est Jean Maetzler. Boucherie, charcuterie. Rue Davel 33.

29 octobre 1953. Epicerie, etc.

R. Ammann, à Lutry. Le chef de la maison est Roger-Charles Ammann, de Dinhard (Zurich), à Lutry. Epicerie fine, charcuterie de campagne, vins, produits laitiers, primeurs. Grand'Rue 5.

29 octobre 1953. Bois, etc.

Lambelet frères, à Forel, société en nom collectif, commerce de bois, etc. (FOSC. du 12 juillet 1940, N° 160). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1951. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Lausanne

2 novembre 1953. Graines.

Georges Vourloud, à Lausanne, commerce de graines, etc. (FOSC. du 5 février 1952, page 443). Le siège de la maison, de même que le domicile particulier du titulaire, sont actuellement au Mont sur Lausanne. Nouvelle adresse: En Coppoz.

2 novembre 1953. Marchandises diverses.

H. Frei, à Lausanne, commerce et représentation de marchandises diverses (FOSC. du 2 septembre 1952, page 2184). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

2 novembre 1953. Jouets, etc.

P. Vereelli, à Lausanne, commerce de jouets, etc. (FOSC. du 12 février 1952, page 416). Nouvelle adresse: Rue Haldimand 7.

2 novembre 1953. Produits divers.

Etablissement Bouroud & Cie, à Lausanne, produits divers, société en nom collectif (FOSC. du 19 mars 1953, page 649). Les associés Pierre et Luc Bouroud exercent désormais la signature sociale en signant collectivement à deux.

2 novembre 1953. Jus de fruits.

L. E. Mielhel S.A., à Prilly, jus de fruits (FOSC. du 11 juillet 1952, page 1765). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 24 octobre 1953, la société a modifié ses statuts sur un point qui n'est pas soumis à publication.

Bureau d'Oron

2 novembre 1953.

Battoir d'Ecoteaux, à Ecoteaux, société coopérative (FOSC. du 5 janvier 1951). Le président est Frédéric Rogivue, de Châtillens, à Maraon (ancien); vice-président: Alexis Beroud, de et à Ecoteaux (ancien membre); secrétaire-caissier: Ami Beroud, de et à Ecoteaux (ancien). La société reste engagée par la signature collective du président, du vice-président et du secrétaire-caissier. La signature de l'ancien vice-président Henri Dovat, démissionnaire, est radiée.

Bureau du Sentier

23 octobre 1953. Gypserie, peinture.

Ernest Berthoud, dit Gallon, au Lieu. Le chef de cette raison individuelle est Ernest-Albert Berthoud, dit Gallon, allié Guignard, de Chézard-St-Martin (Neuchâtel), au Lieu. Gypserie et peinture.

2 novembre 1953. Transports.

P. Jetzer, au Brassus, commune du Chenit. Le chef de cette raison individuelle est Pierre-Gustave Jetzer, fils de Jean, allié Hilbert, de Lengnau (Argovie), au Brassus, commune du Chenit. Entreprise de transports de marchandises.

2 novembre 1953. Travaux publics.

Jetzer & Pesenti, au Brassus, commune du Chenit. Jean Jetzer, allié Rochat, de Lengnau (Argovie), au Brassus, commune du Chenit, et Laurent Pesenti, allié Saugy, d'Italie, aux Pignet-Dessus s/Brassus, commune du Chenit, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1952. Entreprise de travaux publics.

2 novembre 1953. Constructions, sablière.

L. Pesenti, aux Pignet-Dessus r. Le Brassus, commune du Chenit (FOSC. du 8 septembre 1950, N° 210, page 2308), entrepreneur, exploitation d'une sablière. Cette raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Bureau de Vevey

30 octobre 1953. Cycles, motos.

S. Barman, à Vevey. Le chef de la maison est Séraphin Barman, de St-Maurice (Valais), à Lutry. Commerce de cycles, motos, réparations. Place du Temple 4.

31 octobre 1953. Alimentation.

NIDEX S.A., à La Tour-de-Peilz. Selon acte authentique et statuts du 30 octobre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme

ayant pour but toutes opérations commerciales, industrielles et financières dans la branche alimentaire. Elle peut entreprendre toutes affaires s'y rapportant, notamment faire le commerce d'exportation et d'importation, fabriquer et vendre des produits alimentaires, être propriétaire d'immeubles locatifs, commerciaux ou industriels. La société peut s'intéresser à toutes entreprises similaires. Le capital social s'élève à 140 000 fr., divisé en 275 actions nominatives de 500 fr. chacune, et 5 actions au porteur de 500 fr. chacune, toutes entièrement libérées. Les 275 actions nominatives sont libérées par l'apport fait à la société, par la société anonyme Nestlé Alimentana Company (Sté An.), dont le siège est à Vevey et à Cham, de l'immeuble suivant: terrain de forme polygonale irrégulière d'une superficie approximative de 1480 m², sur lequel sont édifiés divers bâtiments en maçonnerie, sis à Saïgon, rue Maréchal-de-Lattre-de-Tassigny 35 et 37, terrain immatriculé sous le Titre foncier N° 133 Saïgon-Catinat, et délimité au N.-E. par la rue Maréchal-de-Lattre-de-Tassigny, au S.-E. par l'immeuble N° 132 Saïgon-Catinat, au S.-W. par l'immeuble N° 139 Saïgon-Catinat, et au N.-W. par l'immeuble N° 134 Saïgon-Catinat. Ledit apport a été accepté pour le prix de 137 500 fr. suisses contre remise à l'apporteuse de 275 actions nominatives de 500 fr. entièrement libérées. Les 5 actions au porteur de 500 fr. sont libérées en espèces. L'assemblée générale est convoquée par une seule publication dans la Feuille officielle suisse de commerce, qui est l'organe de publicité. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à sept membres. Théodore Waldebühl, de Bremgarten (Argovie), à La Tour-de-Peilz, est président; Paul Husler, de Steinhausen (Zoug), à Corseaux, est secrétaire; Guy-Stanley Parker, Anglais, à St-Légier-La Chièssaz, est membre; ils engagent la société en signant collectivement à deux. Locaux: Entre-Deux-Villes.

*Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de Boudry*

29 octobre 1953. Horlogerie.

Tell Jeanneret, à Cortaillod. Le chef de la maison est Tell-Alexandre Jeanneret, du Locle et de La Chaux-du-Milieu, à Cortaillod. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie. La Poissine N° 8.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 octobre 1953. Caisses d'emballage.

Henri Monnier, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Henri Monnier, de Tramelan, à La Chaux-de-Fonds. Fabrication de caisses d'emballage et de tout ce qui se rapporte à cette branche. Rue du Nord 68.

30 octobre 1953. Meubles, articles de ménage.

Ardea, S. Ruspini, à La Chaux-de-Fonds, importation et commerce de meubles de style, ainsi que d'articles de ménage (FOSC. du 18 janvier 1949, N° 14). Par jugement du 16 juillet 1953, le Tribunal du district de La Chaux-de-Fonds a déclaré le titulaire en état de faillite.

30 octobre 1953. Horlogerie.

Ami Aubert, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Ami-Ulysse Aubert, du Chenit (Vaud), à La Chaux-de-Fonds. Atelier de terminage de montres. Rue de la Côte 5.

Bureau de Neuchâtel

29 octobre 1953. Boulangerie, pâtisserie.

Charles Dagon, à Neuchâtel, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 3 décembre 1952, N° 284, page 2946). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

26 octobre 1953. Vins, spiritueux, denrées alimentaires.

Félix Astruc, à Genève. Le chef de la maison est Félix Astruc, de et à Genève, séparé de biens de Irène-Germaine née Falquet. Représentation de vins, de spiritueux et de denrées et conserves alimentaires. Rue de la Tour-Maitresse 3.

31 octobre 1953. Linges de cuisine.

Mme Loser, à Pregny. Le chef de la maison est Cécile-Marcelle Loser née Baudriboc, de Mosnang (Saint-Gall), à Pregny, épouse autorisée de Robert Loser. Commerce de linges de cuisine.

31 octobre 1953. Café-restaurant.

Henri Passet, à Genève, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne: «Au Cadran» (FOSC. du 20 décembre 1951, page 3161). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

31 octobre 1953.

Crédit Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 6 mai 1953, page 1107), société anonyme avec siège à Zurich. Adolf Jöhr ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Ernst Gamper, jusqu'ici membre de la direction générale, a été élu membre et président du conseil d'administration. Il continue à signer collectivement avec une autre personne autorisée. Albert Linder, membre de la direction générale, a été élu président de celle-ci; Félix-Wilhelm Schulthess, jusqu'ici membre-adjoint de la direction générale, a été nommé membre de la direction générale; et Jacques Jenny, d'Ennenda (Glaris), à Zurich, a été nommé membre-adjoint de la direction générale; ils signent collectivement à deux.

31 octobre 1953.

Société Immobilière du Grand Due, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1952, page 1284). André Galiand, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement d'Henri Broliet, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: place Longemalle 7 (en les bureaux de la «Régie Immobilière S.A.»).

31 octobre 1953. Pâtisseries, etc.

Martel S.A. Genève, à Genève, création, achat, reprise, vente, exploitation en gérance de pâtisseries, confiseries, tea-rooms, etc. (FOSC. du 3 mars 1953, page 500). Le conseil d'administration est actuellement composé de Lucien Schwarm, président, et Medy Schwarm née Nicolas, secrétaire, les deux de et à Genève, lesquels signent individuellement. Les pouvoirs de Max Gubler, administrateur démissionnaire, sont radiés.

31 octobre 1953.

Société Immobilière Rue du Marché 30, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 mars 1953, page 500). Le conseil d'administration est actuellement composé de Lucien Schwarm, président, et Medy Schwarm née Nicolas, secrétaire, les deux de et à Genève, lesquels signent individuellement. Les pouvoirs des administrateurs Paul-Wilhelm Rötheli, Joseph Pizzera et Max-Karl Gubler, démissionnaires, sont radiés. Bureau actuel: rue du Marché 30.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Gesuch

um Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurergewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt, es sei die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 11. März 1953 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurergewerbe¹, die Ende 1953 abläuft, bis zum 31. Dezember 1954 zu verlängern.

Allfällige Einsprachen gegen diese angeforderte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 523)

Berne, den 5. November 1953.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

¹ SHAB. vom 27. März 1953.

Demande

de prorogation de la déclaration de force obligatoire générale du contrat collectif de travail des coiffeurs

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

Les associations contractantes ont demandé de proroger, jusqu'au 31 décembre 1954, la durée de validité de l'arrêté fédéral du 11 mars 1953 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail des coiffeurs¹, qui sera échu le 31 décembre 1953.

Toute opposition à la requête doit être écrite, motivée et adressée, dans les vingt jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné.

Berne, le 5 novembre 1953.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

¹ FOSC. du 27 mars 1953.

Domanda

di proroga del conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Decreto federale del 23 giugno 1943 sul conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di prolungare, fino al 31 dicembre 1954, la durata in vigore del decreto del Consiglio federale dell'11 marzo 1953 che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera¹, che scade il 31 dicembre 1953.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate in iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Berna, il 5 novembre 1953.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

¹ FOSC. del 27 marzo 1953.

Gesuch

um Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Pelzindustrie des Kantons Bern

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/15. Juni 1951 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; eidgenössische Vollzugsverordnung vom 8. März 1949 und kantonale Vollziehungsverordnung vom 11. Januar 1944).

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt, die Geltungsdauer der Beschlüsse des Regierungsrates des Kantons Bern vom 21. Oktober 1947 und 4. März 1952 über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die Pelzindustrie des Kantons Bern (veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 281 vom 1. Dezember 1947 und im «Amtsblatt des Kantons Bern» Nr. 30 vom 19. April 1952) bis zum 31. Dezember 1954 zu verlängern.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 241)

Bern, den 30. Oktober 1953.

Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Bern.

Requête

tendante à la prorogation de l'arrêté qui donne force obligatoire générale au contrat collectif de travail de l'industrie de la fourrure du canton de Berne

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/15 juin 1951 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance fédérale d'exécution du 8 mars 1949 et ordonnance cantonale du 11 janvier 1944.)

Les associations contractantes ont demandé que le Conseil exécutif bernois proroge au 31 décembre 1954 son arrêté des 21 octobre 1947 et 4 mars 1952 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail de l'industrie de la fourrure (publié dans la Feuille officielle suisse du commerce, N° 281, du 1^{er} décembre 1947, et dans la «Feuille officielle du Jura», N° 32, du 26 avril 1952).

Les oppositions à la présente requête doivent être écrites, motivées et adressées, dans les 14 jours à dater de la présente publication, à l'autorité soussignée.

Berne, le 30 octobre 1953.

Direction de l'économie publique du canton de Berne.

Paracelsus-Klinik GmbH., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 823, 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Paracelsus-Klinik G.m.b.H. hat sich gemäss Beschluss der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 3. November 1953 aufgelöst. Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator, Fides Treuhändervereinigung, Postfach Fraumünster 842, Zürich 22, anzumelden. (AA. 242⁹)

Zürich, den 3. November 1953.

Der Liquidator:

Fides Treuhändervereinigung.

Motor-Columbus Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, Baden

Bilanz auf den 30. Juni 1953

(Nach Genehmigung durch die Generalversammlung vom 29. Oktober 1953)

Aktiven				Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	138 749	45	Kreditoren auf Sicht	3 342 299	60
Bankendebitoren auf Sicht	5 187 295	75	Kreditoren auf Zeit ¹⁾	3 012 989	25
Andere Bankendebitoren	338 747	95	Obligationenanleihe	8 000 000	—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	772 060	90	Sonstige Passiven	3 355 382	20
Feste Vorschüsse und Darlehen	10 331 220	—	Grundkapital	60 000 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			Allgemeiner Reservefonds	12 775 000	—
Aktien	Fr. 76 128 252.10		Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	4 849 511	40
Obligationen	» 1 624 464.80	77 752 716			
Verwaltungsgebäude		350 000			
Andere Liegenschaften		210 000			
Sonstige Aktiven		254 391			
		95 335 182	45		
Soll	Gewinn- und Verlustrechnung für 1952/53				Haben
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Obligationen- und Passivzinsen	446 742	15	Vortrag vom Vorjahr	1 839 535	20
Unkosten:			Aktivzinsen	161 049	—
Verwaltungsbehörden und Personal	Fr. 2 699 944.30		Ertrag der Wertschriften und dauernden Beteiligungen	4 224 830	50
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen			Bruttoertrag der Liegenschaften	6 200	—
für das Personal	» 292 604.25		Verschiedene Einnahmen	511 940	65
Geschäfts- und Bureaukosten	» 377 692.30		Ausserordentliche Einnahmen	89 218	65
Steuern und Abgaben	» 640 808.25				
	Fr. 4 011 049.10				
Umlegung auf andere Kosten	» 2 474 528.65	1 536 520	45		
Aktivsaldo: Vortrag aus 1951/52	Fr. 1 839 535.20				
Reingewinn 1952/53	» 3 009 976.20	4 849 511	40		
		6 832 774	—	6 832 774	—

¹⁾ Guthaben der Pensionskasse Fr. 2 477 286.35
der Sparversicherung » 180 472.95
des Wohlfahrtsfonds » 355 229.95

Motor-Columbus Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, Baden

Quartalsbilanz auf den 30. September 1953

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven				Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	202 665	45	Kreditoren auf Sicht	1 496 810	75
Bankendebitoren auf Sicht	4 733 686	70	Kreditoren auf Zeit	3 012 813	65
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	672 784	60	Obligationenanleihe	8 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen	11 333 220	—	Sonstige Passiven	5 022 803	35
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			Grundkapital	60 000 000	—
Aktien	Fr. 76 128 252.10		Allgemeiner Reservefonds	12 775 000	—
Obligationen	Fr. 1 407 976.55	77 536 228	40	Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	4 849 511
Verwaltungsgebäude		350 000			
Andere Liegenschaften		210 000			
Sonstige Aktiven		118 353			
		95 156 939	15	95 156 939	15

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France

Suspension provisoire des droits de douane applicables à certains matériels d'équipement
et rétablissement des droits de douane d'importation applicables à certains produits

Le «Journal Officiel de la République française» du 20 a publié un décret (N°s 53—1026 du 19 octobre 1953) ayant pour effet de suspendre provisoirement le prélèvement des droits de douane applicables à l'entrée en France aux matériels repris au tableau ci-après, les parties et pièces détachées de ces matériels demeurant exclues de la suspension:

Números du tarif douanier français	Désignation du matériel
ex 1519 B	Chaudières monotubulaires à circulation forcée de pression de marche supérieure à 140 hpz.
ex 1535 A	Pompes centrifuges pour mélange propylène-benzène, refoulant à plus de 60 hpz.
ex 1535 B	Pompes à diaphragme en caoutchouc formant chambre de pompage, à course variable en fonctionnement permettant d'obtenir le débit volumétrique désiré sans arrêt de la pompe, pour pompage de produits solides à l'état pâteux (boues, pulpes, etc.).
ex 1537 A	Compresseurs à pistons sans graissage pour circuit de gaz de synthèse à très haute pression, la pression d'aspiration étant comprise entre 400 et 800 hpz. Compresseurs pour éthylène refoulant à une pression supérieure à 1000 hpz. Compresseurs à chlore à 4 étages à pistons verticaux d'un débit de plus de 12 t. par jour. Compresseurs alternatifs à piston permettant d'atteindre une pression de 1000 hpz. et plus, et susceptibles d'un débit supérieur à 3.500 m. cubes/heure.
ex 1537 C et ex 1538 C	Turbo-compresseurs centrifuges à gaz nitreux.
ex 1538 A	Moto-compresseurs à moteur à gaz de puissance unitaire égale ou supérieure à 500 CV., les cylindres moteurs et les cylindres compresseurs étant montés sur le même vilebrequin. Moto-compresseurs alternatifs à piston, à machine motrice à vapeur pour la compression d'oxyde d'éthylène.
ex 1547	Fours à émailler les fils de cuivre.
ex 1547, ex 1584 F et ex 1610	Ligne continue de recuit et de décapage pour tôles d'acier inoxydable.
ex 1556 C	Treuil et cabestans non électriques spéciaux pour recherche de pétrole aux profondeurs supérieures à 1500 m.
ex 1557	Manipulateurs de forge, enfourneuses et défourneuses d'une force brute de 1000 kg. et plus.
ex 1560	Crochets à trois branches destinés à soutenir la tête d'injection et le train de sondage de recherche de pétrole, d'une force de 150 t. et plus.
ex 1563	Ensembles crochets mouffes, mouffes mobiles et mouffes fixes pour recherche de pétrole d'une force de 150 t. et plus.
ex 1564	Convoyeurs de mine à lamelles à galets sur chemin de roulement et à course variable dans le plan du transport permettant à volonté de suivre toutes les sinuosités de 6 m. et plus de rayon.
ex 1568 A	Chargeuses sur rails à godets basculants d'un poids de 10 t. et plus. Ensembles destinés à être tractés comprenant un dispositif de ramassage de débris et un élévateur, la commande de ce dernier étant assurée par un moteur d'une puissance au moins égale à 190 CV. Excavatrices comportant une chaîne à godets d'une capacité totale de 2500 l. et plus.
ex 1568 B	Rouilleuses. Haveuses universelles.
ex 1568 D	Dispositifs de sécurité par blocage des tiges et des tubes dans la table de rotation pour les recherches de pétrole.
ex 1568 D	Matériel pour le forage de puits de pétrole:
ex 1399	Mâts de forage rabattables capables de supporter une charge minimum de 50 t., ou mâts télescopiques.
ex 73-18 B	Tables de rotation complètes.
ex 1535 B	Tables de rotation complètes.
ex 1536 B et C et ex 1578	Tiges carrées ou hexagonales d'une longueur de 9 m. et plus. Têtes d'injection complètes d'une capacité supérieure à 50 t. Matériel de cimentation. Matériel de repêchage et d'instrumentation en profondeur. Elargisseurs.
ex 1568 H	Remblayeuses pneumatiques pour exploitation souterraine.
ex 1569	Broyeurs à cylindre pour corindon gris.
ex 1570 A	Tubes laveurs par vibration à commande par arbut à balourd.
ex 1572	Essoreuses à débit continu à fond mobile oscillant.
ex 1574 B	Presses non hydrauliques à double effet destinées exclusivement à l'agglomération à froid des poudres de métaux.
ex 1575	Machines à former les moules de fonderie par projection de sable, à projection mécanique par turbine, d'un débit supérieur à 430 l./minute de sable serré.
ex 1576 A	Laminiers à chaud: trains quartos à tôles fortes proprement dits, sans appareils auxiliaires autres qu'edger et cisailles. Laminiers à froid: trains réversibles de plus de 0,800 m. de largeur de table à quatre cylindres et plus. Train à chaud réversible avec four bobineur, pour laminage de bandes de tôles d'acier. Laminiers quartos réversibles pour l'obtention par laminage à froid de feuilles minces d'aluminium d'une largeur de 750 mm. et plus et d'une épaisseur de 0,01 mm. et moins.
ex 1581	Machines pour la production en chaîne continue de céramique mince pour usages électriques.
ex 1582 A	Machines automatiques à étirer en continu le verre plat, à l'exclusion des parties et pièces détachées.
ex 1582 B	Machines pour le finissage des glaces permettant le douçissage et le polissage sur les deux faces à la fois.
ex 1582 C	Machines pour la fabrication des fibres de verre, à l'exclusion des parties et pièces détachées.
ex 1582 D	Machines pour la fabrication du verre creux à partir du verre pâteux ou liquide à l'exclusion des parties et pièces détachées.
ex 1582 E	Machines pour le façonnage à chaud du verre creux ou en tubes.
ex 1583	Machines à sceller et pomper type Scalex et analogues. Machines à argenter les broches de lampe. Machines à fabriquer les filaments miniatures. Machines automatiques de découpage, emboutissage et soudure des écrans et anodes de tubes ou lampes. Machines à couper les broches. Machines à souder les électrodes. Machines à fermer les ampoules. Machines à presser les embases de tubes radio-électriques, cathodiques ou fluorescents.

Números du tarif douanier français	Désignation du matériel
ex 1584 B	Machines à couler sous pression, à l'exclusion des parties et pièces détachées.
ex 1584 F et ex 1610	Lignes continues d'étamage électrolytique de bandes de tôles d'acier.
ex 1590 A	Faucheuses-chargeuses. Faucheuses-hacheuses-chargeuses.
ex 1590 C	Moissonneuses-batteuses à riz dont la propulsion et la direction sont assurées par des chenilles.
ex 1590 F	Moissonneuses à maïs.
ex 1596 E	Machines à mouler les fromages à pâte molle.
ex 1600	Pétrins pour pâte de boulangerie et de biscuiterie, à deux vitesses, à cuve horizontale, cuve à double paroi pour refroidissement par circulation d'eau. Dresseuses à biscuits sur bande continue d'une largeur de 0,75 m. et plus. Scles automatiques à fil pour gaufrettes et biscuits. Séparateurs centrifuges pour la séparation continue des levures boulangères et fourragères.
ex 1604	Séparateurs centrifuges pour brasserie ou vins mousseux, hermétiques à une pression égale ou supérieure à 8 hpz.
ex 1605 et ex 1597 E	Râpes à pommes de terre ou manioc, avec tambour.
ex 1606	Centrifugeuses de raffinage pour amidon de froment.
ex 1610 et ex 1606	Séparateurs centrifuges destinés à séparer deux qualités d'amidon de densité différente, l'un des produits devant être recueilli en blocs dans plusieurs compartiments. Centrifugeuses raffineuses à circulation continue pour lait de fécule.
ex 1607	Essoreuses à débit continu à fond mobile oscillant pour l'industrie des matières plastiques. Trémies à pellicules de cellulose. Boudineuses à caoutchouc de diamètre de vis égal ou supérieur à 250 mm. Autoclaves en acier dit «vitrifié» d'une capacité supérieure à 3000 l. pour l'industrie des matières plastiques. Tambours collapsibles pour la confection des pneus. Machines à envelopper les talons de pneus. Machines à vulcaniser les pneus dites «stands de vulcanisation» type Mac Neil et analogues. Machines à galber les pneus et à introduire la chambre de vulcanisation. Machines automatiques à extraire les chambres de vulcanisation des pneus. Machines à vulcaniser les chambres dites «stands de vulcanisation» type Mac Neil et analogues. Machines à vulcaniser les flaps, dites «stands de vulcanisation», type Léon-L. Herbert, Francis Shaw et analogues. Machines à percer le trou de valve et à souder les chambres à air. Têtes de machines à découper les fils de caoutchouc avec leurs dispositifs d'affûtage automatique des couteaux. Mélangeurs internes automatiques à caoutchouc ou à matières plastiques comportant deux rotors cbauffables ou refroidissables avec ou sans pistons. Ensemble de machines pour fabriquer, au départ de matières thermo-plastiques (acétate de cellulose, acéto-butylate de cellulose, etc.) plastifiées sans emploi de solvant, des films de grande largeur (60 cm. à 1 m.) par passage, après boudinage, sur plateaux chauffants où la matière est étirée transversalement et longitudinalement. Mélangeurs internes automatiques à caoutchouc ou à matières plastiques comportant un stator et munis intérieurement de dents de malaxage et d'une vis sans fin munie de palettes et animée d'un mouvement simultané de va-et-vient et de rotation.
ex 1608	Mélangeurs disperseurs internes automatiques pour la fabrication des peintures type Bambury et analogues.
ex 1610	Cuiseurs continus d'apprêts. Extracteurs centrifuges à contre-courant pour la fabrication des antibiotiques. Essoreuses à débit continu à fond mobile oscillant. Filtres à vide rotatifs continus résistant à une solution de chlorure d'ammonium. Appareils refroidisseurs de produits abrasifs d'une dureté égale ou supérieure à 7 à l'échelle de Mohs. Machines spéciales pour le refroidissement et la solidification de la gélatine, dites «à matelas d'eau». Machines à coucher les émulsions photosensibles sur les supports. Filtres complets cylindro-côniques à pression, d'une surface filtrante d'au moins 150 m. carrés, possédant au moins 16 compartiments, pour filtration de saumures de chlorure de potassium. Appareils pour l'industrie chimique constitués de matériaux imperméables agglomérés à base de carbone amorphe ou de graphite et résistant à la corrosion chimique. Autoclaves en acier dit «vitrifié» d'une capacité supérieure à 3000 l. pour les industries chimiques.
ex 1611 et ex 1645 H	Refendeuses à bois de papeterie munies d'un coin fendeur et à commande hydraulique.
ex 1611	Défilbreurs continus à chaînes ou à tambours pour la fabrication de la pâte à papier. Écorceuses hydrauliques de bois de papeterie, type Streambarker et analogues. Filtres types Swanson, Nyman et analogues, à deux étages, permettant l'extraction en continu de la liqueur noire imprégnant la pâte à papier en fin de cuisson et son lavage. Epurateurs type hydrafuge et analogues, munis d'un dispositif d'évacuation en continu des impuretés à 60% de siccité. Tambours écorceurs d'un diamètre égal ou supérieur à 4 m. pour bois de papeterie. Écorceuses rapides à disque porte-couteaux d'un rendement horaire de 15 stères et plus, pour bois de papeterie. Coupeuses à bois de papeterie munies d'un disque porte-couteaux, de diamètre de 2,40 m. et plus. Appareils types Swanson ou Fresk et analogues assurant la charge automatique des lessiveurs en copeaux de bois. Lessiveurs en continu pour la fabrication de la pâte à papier. Défilbreurs types Roberts ou Tidmark et analogues. Raffineurs à disques à commande hydraulique, type Sutherland et analogues. Dispositifs d'élimination accessoires des désintégrateurs dits hydropulper: extracteurs d'impureté types Jungremover et analogues. Epurateurs-classeurs types Selectifier Screen et Classifier et analogues. Coupeuses à pâtes à papier d'un poids au mètre carré de 1000 g. et plus, munies d'un dispositif de ramassage automatique des feuilles. Trémies à pellicules de cellulose.

Numéros du tarif douanier français	Désignation du matériel	Numéros du tarif douanier français	Désignation du matériel
ex 1613	Machines à coucher le papier, à l'exception des machines simple face à brosses.	ex 1641 A et ex 1641 C et ex 1641 K	Tours spécialement conçus pour l'usinage des vilebrequins et des arbres à cames. Machines spéciales à fraiser les cames. Machines à fraiser la denture des roues d'échappement pour l'horlogerie. Machines à fraiser et à reproduire dans les trois dimensions, d'un poids de 7 t. et plus.
ex 1614 A	Machines entièrement automatiques à faire les couvertures. Machines à embotter les livres. Machines entièrement automatiques à encoller le dos des livres. Assembleuses entièrement automatiques à cheval ou à plat. Machines à coller les gardes.	ex 1641 M	Machines à limer, rectifier et glacer les billes par plateaux en fonte ou en acier, avec ou sans magasin d'alimentation.
ex 1614 B	Machines tubuses et bottomeuses indépendantes, pour la fabrication des sacs en papier d'une hauteur de 50 cm. et plus, avec système de pliage comportant une valve (pour ciment, chaux, engrais, farine, etc.), sans dispositif d'impression. Machines pour la préparation, la fabrication et la finition des tubes et busettes en papier ou carton pour filatures, à l'exception des dispositifs d'impression.	ex 1641 M	Rectifieuses oscillantes pour gorges de roulements. Rectifieuses spéciales pour cannelures, pour cames, pour filets. Machines à rectifier les intérieurs par coordonnées. Machines à rectifier les surfaces cylindriques intérieures sans centre. Machines spéciales à deux broches pour la rectification intérieure concentrique de parties cylindriques et coniques. Machines à rectifier les surfaces cylindriques, intérieures, à alimentation et cycles automatiques.
ex 1617 A	Machines à fonder les caractères et à composer (linotypes, monotypes, intertypes, etc.), à l'exclusion des parties et pièces détachées.	1641 O	Machines à rectifier les surfaces planes à table rotative, d'un diamètre supérieur à 500 mm.
ex 1619 B	Peigneuses et machines à gillis pour le travail du lin, du jute et des fibres dures, à l'exception des peigneuses d'étoques.	ex 1641 P	Machines spécialisées pour l'affûtage des outils spéciaux à taller les engrenages, à l'exclusion des machines pour l'affûtage des outils de machines à raser. Machines à rectifier les profils à partir d'un gabarit par procédé optique ou mécanique.
ex 1619 C	Peigneuses circulaires. Machines et appareils pour la préparation du lin, du jute et des fibres dures, à l'exception des séchoirs, des décortiqueuses broyeuses et des étaleuses assouplisseuses. Ouvruses à tambour rotatif garni de crochets pour le traitement de la fibranne humide au cours de sa fabrication.	ex 1642 A B, C, D	Machines à alimentation automatique à empointer à la meule les aiguilles à coudre ou pour le cardage des textiles. Machines à tables tournantes, dites « bloquées », à polir les pièces d'horlogerie. Machines à pointer. Machines à axe horizontal à tailler les engrenages en chevrons par couteaux circulaires. Machines automatiques travaillant par déformation du métal: A former les boulons (tête et filetage). A former à froid ou à demi-chaud les rivets et ébauches des boulons, billes et galets. A former à froid ou à chaud les ébauches d'écrous.
ex 1620 A	Métiers à filer à filières pour fibres artificielles ou synthétiques.	ex 1642 A	Machines automatiques pour fabriquer les tubes et étuis souples par filage.
ex 1620 C	Métiers continus à filer le lin au sec, à démontage automatique. Bancs fileurs continus pour le travail du lin, du jute et des fibres dures. Métiers continus à filer et à retordre, à ailettes, à cloches, avec levée automatique ou non, avec train d'étirage à gros cylindres, pour laines longues, moyennes et mèches tordues (système dit « anglais »). Métiers continus à anneaux pour filature de la laine cardée. Métiers continus centrifuges à filer ou à retordre la laine avec pots tournants ou containers. Métiers continus à filer le jute, dont l'écartement des broches est supérieur à 75 mm. Métiers continus à retordre le jute et métiers continus à retordre le sisal et le manille, à ailettes suspendues, pour bobines d'un diamètre supérieur à 10 cm. et d'une hauteur supérieure à 20 cm. Métiers continus à filer au mouillé, à anneaux. Métiers continus à filer le lin au mouillé, à démontage automatique (autodoffing). Métiers continus à filer le lin au mouillé, centrifuges. Métiers continus à anneaux à filer les déchets de coton, alimentés par caucettes de cardes fileuses.	ex 1642 B	Machines automatiques à extruder les tiges, ébavurer et découper à froid les têtes de boulons.
ex 1621 A	Bobinoirs comportant une noueuse mobile se déplaçant autour de la machine sur un guide constitué par la partie supérieure du bâti. Bobinoirs annexes pour utilisation des bobines défectueuses destinées à l'alimentation ou provenant de bobinoirs se déplaçant autour de la machine sur un guide constitué par la partie supérieure du bâti. Coconneuses automatiques et rouleuses pour l'industrie du jute. Machines à bobiner les fusettes dites cigarettes. Coconneuses automatiques (laine).	ex 1642 B et E	Machines automatiques à dénuder et mettre à longueur les câbles électriques.
ex 1621 B	Machines à donner les fils de chaîne pour les rentrer. Machines à rentrer automatiquement les fils de chaîne. Machines à poser les lamelles de casse-chaîne. Machines à piquer en peigne. Machines automatiques à nouer les fils de chaîne avant tissage.	ex 1642 C	Presses mécaniques à emboutir, des types suivants: A simple effet à arcade, d'une distance entre montants supérieure à 5 m. A double effet à arcade, d'une distance entre montants supérieure à 4 m. A triple effet, d'une puissance totale des trois coulisseaux supérieure à 300 t.
ex 1621 C	Bâtis de nouage de machines automatiques à nouer les fils de chaîne. Bâtis porte-ensouple de machines automatiques à nouer les fils de chaîne. Blocs de nouage de machines automatiques à nouer les fils de chaîne.	ex 1642 E	Cambreuses pour maillons de chaînes pour fils de diamètre au plus égal à 3 mm. Machines automatiques à fabriquer les grillages. Machines automatiques pour la fabrication des rayons de cycles à partir de fil. Machines à spiraler les grilles pour tubes radioélectriques. Machines automatiques multiples à former les corps de boîtes métalliques, comportant l'échançage, le façonnage de l'agrafe, le formage et l'agrafage avec ou sans dispositif pour contre-souder ou moulurer, susceptibles d'une cadence de production supérieure à 50 boîtes par minute. Machines automatiques combinées à tomber les bords des corps de boîtes métalliques et à servir les fonds.
ex 1622 A	Métiers non automatiques lourds dits « Saxons » pour draperie (laine). Métiers non automatiques larges pour tissus feutrés techniques au-dessus de 2,60 m. d'empeignage utile. Métiers non automatiques pour tapis Axminster.	ex 1642 F	Machines à spiraler les grilles pour tubes radioélectriques. Machines automatiques multiples à former les corps de boîtes métalliques, comportant l'échançage, le façonnage de l'agrafe, le formage et l'agrafage avec ou sans dispositif pour contre-souder ou moulurer, susceptibles d'une cadence de production supérieure à 50 boîtes par minute. Machines automatiques combinées à tomber les bords des corps de boîtes métalliques et à servir les fonds.
ex 1622 B	Métiers à tisser automatiques moyens et lourds, à navettes multiples, pourvus de dispositifs permettant le changement automatique des navettes ou des canettes pour le travail en duitages impairs suivis ou interrompus, par boîtes multiples de chaque côté, comportant une mécanique d'armure. Métiers automatiques larges à navettes multiples pour tissus feutrés techniques au-dessus de 2,18 m. d'empeignage utile.	ex 1644 B et C	Machines à fraiser les verres de surfaces sphériques et toriques. Machines spéciales à alimentation automatique pour surfacage de verres sphériques et toriques. Machines spécialisées pour la fabrication des formes et des talons en bois pour chaussures. Trancheuses à placage à table verticale. Jointeuses à placage sans papier, avec ou sans encollage direct. Machines à rouleaux doseurs réglables pour encoller les faces de placages. Machines à assembler les lattes ou bandes de placage en continu, avec ou sans tronçonneuses. Machines automatiques à agrafeuses multiples pour la fabrication en continu des caisses en bois armé.
ex 1623 A	Métiers rectilignes fonctionnant avec des aiguilles à béc pour tissus chaîne, à l'exception des métiers Rachel et des métiers comportant moins de 7 aiguilles au centimètre (moins de 18 aiguilles au pouce anglais). Machines à tricoter rectilignes fonctionnant avec des aiguilles articulées réparties sur deux fontures, au moteur, d'un poids supérieur à 50 kg. Métiers rectilignes type « Cotton » et analogues fonctionnant avec des aiguilles à bec et comportant 30 têtes et plus.	ex 1645 E et H et ex 1645 H	Machines à rouler les lattes ou bandes de placage en continu, avec ou sans tronçonneuses. Machines automatiques à agrafeuses multiples pour la fabrication en continu des caisses en bois armé. Marteaux pneumatiques d'un poids unitaire compris entre 50 et 100 kg. Machines à laver les plaques pour machines à sécher les peaux. Machines fonctionnant au moteur, destinées à plaquer les garnitures sur les chapeaux de cartes. Appareils électriques à métalliser les écrans des tubes cathodiques. Véhicules automobiles de manutention et de transport surélevés pour déplacement des produits de grande longueur (tubes, bois, etc.) d'une charge utile de 5 t. et plus. Véhicules automobiles de manutention et de transport spéciaux avec dispositif à fourches latérales pour le chargement, ne répondant pas aux caractéristiques des charlots de manutention. Tracteurs à quatre roues motrices et directrices d'une puissance supérieure à 150 CV., équipés avec bulldozer. Pelles mécaniques automotrices à godets, d'une capacité de 4 m. cubes et plus dans le travail en buttes, telles que le poids unitaire atteigne au moins 210 t., ou que la puissance électrique installée soit d'au moins 360 CV. Excavatrices automotrices comportant une chaîne à godets d'une capacité totale de 2500 l. et plus, montées sur roues ou sur chenilles. Chargeuses de mines automotrices sur chenilles, d'un poids de 10 t. et plus. Appareils automoteurs pour la construction des routes en sol stabilisé, effectuant les opérations suivantes: creusement et pulvérisation du sol, addition de liquide, malaxage des produits et réglage de leur niveau. Manipulateurs de forge, enfourneuses et défourneuses automobiles sur roues, d'une force brute de 1000 kg. et plus. Abatteuses-chargeuses automotrices sur roues ou sur chenilles comportant un convoyeur orientable, d'un poids de 18 t. et plus. Hlaveuses automobiles universelles, hlaveuses à disques ou à chaînes sur roues ou sur chenilles. Perforatrices automobiles de mine pour le travail en galerie, sur roues ou sur chenilles, d'un poids supérieur à 4000 kg. Sondes rotatives automotrices sur trains de chenilles, d'un poids supérieur à 15 t.
ex 1623 B	Métiers circulaires à doubles cylindres superposés, utilisant des aiguilles à deux têtes, identiques, opposées, pour la fabrication de tricots à mailles retournées. Métiers à bonneterie circulaires à doubles cylindres, de moins de 20 cm. de diamètre et pesant moins de 350 kg. par appareil, pour bas et chaussettes. Tricoteuses circulaires à mécanique Jacquard, dites « monofil » et similaires. Métiers rectilignes à tuiles, à dentelles, à broderies et à passementerie.	ex 1648 B et ex 1672 B	Machines à laver les plaques pour machines à sécher les peaux. Machines fonctionnant au moteur, destinées à plaquer les garnitures sur les chapeaux de cartes. Appareils électriques à métalliser les écrans des tubes cathodiques. Véhicules automobiles de manutention et de transport surélevés pour déplacement des produits de grande longueur (tubes, bois, etc.) d'une charge utile de 5 t. et plus. Véhicules automobiles de manutention et de transport spéciaux avec dispositif à fourches latérales pour le chargement, ne répondant pas aux caractéristiques des charlots de manutention. Tracteurs à quatre roues motrices et directrices d'une puissance supérieure à 150 CV., équipés avec bulldozer. Pelles mécaniques automotrices à godets, d'une capacité de 4 m. cubes et plus dans le travail en buttes, telles que le poids unitaire atteigne au moins 210 t., ou que la puissance électrique installée soit d'au moins 360 CV. Excavatrices automotrices comportant une chaîne à godets d'une capacité totale de 2500 l. et plus, montées sur roues ou sur chenilles. Chargeuses de mines automotrices sur chenilles, d'un poids de 10 t. et plus. Appareils automoteurs pour la construction des routes en sol stabilisé, effectuant les opérations suivantes: creusement et pulvérisation du sol, addition de liquide, malaxage des produits et réglage de leur niveau. Manipulateurs de forge, enfourneuses et défourneuses automobiles sur roues, d'une force brute de 1000 kg. et plus. Abatteuses-chargeuses automotrices sur roues ou sur chenilles comportant un convoyeur orientable, d'un poids de 18 t. et plus. Hlaveuses automobiles universelles, hlaveuses à disques ou à chaînes sur roues ou sur chenilles. Perforatrices automobiles de mine pour le travail en galerie, sur roues ou sur chenilles, d'un poids supérieur à 4000 kg. Sondes rotatives automotrices sur trains de chenilles, d'un poids supérieur à 15 t.
ex 1624 A	Métiers circulaires à fuseaux mécaniques à un fil pour la fabrication des dentelles.	ex 1757 B et ex 1798 A	Appareils électriques à métalliser les écrans des tubes cathodiques. Véhicules automobiles de manutention et de transport surélevés pour déplacement des produits de grande longueur (tubes, bois, etc.) d'une charge utile de 5 t. et plus.
ex 1627 A	Bastisseuses automatiques à deux cônes, avec système de pesage et de mélange intégré à la machine. Semousseuses automatiques à cylindre. Cailloteuses à tapis caoutchouté travaillant dans l'eau. Cailloteuses à cylindres, à arrêt et levée automatique. Machines automatiques à repasser les bords des cloches.	ex 1800	Tracteurs à quatre roues motrices et directrices d'une puissance supérieure à 150 CV., équipés avec bulldozer. Pelles mécaniques automotrices à godets, d'une capacité de 4 m. cubes et plus dans le travail en buttes, telles que le poids unitaire atteigne au moins 210 t., ou que la puissance électrique installée soit d'au moins 360 CV. Excavatrices automotrices comportant une chaîne à godets d'une capacité totale de 2500 l. et plus, montées sur roues ou sur chenilles. Chargeuses de mines automotrices sur chenilles, d'un poids de 10 t. et plus. Appareils automoteurs pour la construction des routes en sol stabilisé, effectuant les opérations suivantes: creusement et pulvérisation du sol, addition de liquide, malaxage des produits et réglage de leur niveau. Manipulateurs de forge, enfourneuses et défourneuses automobiles sur roues, d'une force brute de 1000 kg. et plus. Abatteuses-chargeuses automotrices sur roues ou sur chenilles comportant un convoyeur orientable, d'un poids de 18 t. et plus. Hlaveuses automobiles universelles, hlaveuses à disques ou à chaînes sur roues ou sur chenilles. Perforatrices automobiles de mine pour le travail en galerie, sur roues ou sur chenilles, d'un poids supérieur à 4000 kg. Sondes rotatives automotrices sur trains de chenilles, d'un poids supérieur à 15 t.
ex 1627 B	Fouleuses à plateau commandé par excentriques, pour transformer en feutre un voile de cardé, par action combinée de la pression, du frottement, de la chaleur et de l'humidité.	ex 1816 B	Charlots de transport de machines automatiques à nouer les fils de chaîne. Charlots porte-ensouple de machines automatiques à nouer les fils de chaîne. Dispositifs pneumatiques pour mesurer la finesse des fibres textiles par mesure de la résistance opposée par les fibres au passage de l'air. Appareils pour la détermination automatique des longueurs de fibres, enregistrant automatiquement la courbe de répartition des longueurs. Appareils et instruments spéciaux pour l'essai et l'étude des sables de fonderie. Dynamomètres automatiques enregistreur en continu pour fibres textiles. Dynamomètres pour essais sur falseaux de fibres textiles. Abrasimètres pour fils textiles. Étuves de laboratoires de conditionnement des matières textiles par hydro-métrie gravimétrique, à échantillons multiples et pesées semi-automatiques. Appareils d'étude de l'absorption des teintures par les matières textiles, avec enregistrement continu automatique. Encolleuses multiples de laboratoire permettant d'étudier simultanément plusieurs procédés d'encollage et de séchage des matières textiles.
ex 1628 A	Installations de préformage avec retrait à la continue pour tissus, chaîne et trame en nylon et perlon.	ex 1854	Dispositifs pneumatiques pour mesurer la finesse des fibres textiles par mesure de la résistance opposée par les fibres au passage de l'air. Appareils pour la détermination automatique des longueurs de fibres, enregistrant automatiquement la courbe de répartition des longueurs. Appareils et instruments spéciaux pour l'essai et l'étude des sables de fonderie. Dynamomètres automatiques enregistreur en continu pour fibres textiles. Dynamomètres pour essais sur falseaux de fibres textiles. Abrasimètres pour fils textiles. Étuves de laboratoires de conditionnement des matières textiles par hydro-métrie gravimétrique, à échantillons multiples et pesées semi-automatiques. Appareils d'étude de l'absorption des teintures par les matières textiles, avec enregistrement continu automatique. Encolleuses multiples de laboratoire permettant d'étudier simultanément plusieurs procédés d'encollage et de séchage des matières textiles.
ex 1628 B	Machines automatiques à couper la toile, pour l'industrie de la reliure.	ex 1864 A et ex 1865 B	Dynamomètres automatiques enregistreur en continu pour fibres textiles. Dynamomètres pour essais sur falseaux de fibres textiles. Abrasimètres pour fils textiles. Étuves de laboratoires de conditionnement des matières textiles par hydro-métrie gravimétrique, à échantillons multiples et pesées semi-automatiques. Appareils d'étude de l'absorption des teintures par les matières textiles, avec enregistrement continu automatique. Encolleuses multiples de laboratoire permettant d'étudier simultanément plusieurs procédés d'encollage et de séchage des matières textiles.
ex 1630 B	Têtes de machines à coudre industrielles (à l'exception de celles possédant l'ensemble des caractéristiques suivantes: fonctionnellement non automatique; table rectangulaire pleine; réalisant un point de navette; travaillant à une ou deux aiguilles).	ex 1865 B	Étuves de laboratoires de conditionnement des matières textiles par hydro-métrie gravimétrique, à échantillons multiples et pesées semi-automatiques. Appareils d'étude de l'absorption des teintures par les matières textiles, avec enregistrement continu automatique. Encolleuses multiples de laboratoire permettant d'étudier simultanément plusieurs procédés d'encollage et de séchage des matières textiles.
ex 1632 B	Presses hydromécaniques à colonnes de plus de 12 t. pour le satinage ou l'impression à sec des peaux et cuir. Machines à brosser les peaux, à alimentation continue. Essoreuses à peaux, à alimentation continue par manchon transporteur. Machines à épiler, ébourrer ou dégraisser à gros tambour à lames. Machines pour le lavage des peaux séchées par collage sur plaques. Machines rotatives à palissonner ou à assouplir, à alimentation continue. Machines à poncer (à effleurer ou meuler) les peaux, à cylindre de largeur d'un mètre et au-dessus.		
ex 1633 B	Machines à cimenter à chaud et à remplir le galon des chaussures. Machines à découper les semelles et premières au moyen d'un couteau circulant sur le pourtour d'une matrice. Machines à égaliser les épaisseurs des semelles en cuir et à les marquer. Machines à remplir le bord des tiges des chaussures, tournant à 2000 tours et plus par minute. Machines à monter les bouts des chaussures sur la trépointe avec tirage automatique par pinces et rabattage automatique par plaques.		
ex 1641 A	Tours parallèles à détalonner.		

Le bénéfice de la suspension des droits de douane d'importation applicable aux produits ci-dessus est lié à la remise par l'importateur au service des douanes, à l'appui de la déclaration de mise à la consommation, d'une autorisation spéciale délivrée par le directeur des industries mécaniques et électriques (DIME) du Ministère de l'Industrie et du Commerce et valable pour une seule opération de dédouanement; les conditions d'octroi et d'utilisation de ces autorisations spéciales seront précisées par un avis aux importateurs. Les demandes d'autorisations spéciales devront être déposées à la D.I.M.E. le 31 mars 1954 au plus tard; les autorisations spéciales délivrées dans les conditions prévues par la réglementation nouvelle demeureront valables pendant un an à compter de la date de leur délivrance.

Le décret du 19 octobre 1953 rétablit d'autre part les droits de douane d'importation applicables aux produits ci-après et qui étaient suspendus auparavant:

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
ex 67 E	Légumes et plantes potagères, à l'état frais ou assésimilé: — Pommes de terre: — De semence, admises dans les limites d'un contingent fixé annuellement par arrêté du ministre de l'agriculture et aux conditions déterminées par ce texte. — Autres, présentées: — Du 1 ^{er} juillet au dernier jour de février inclus. — En dehors de cette période: — Pommes de terre de l'année précédente. 67 J 67 M — Légumes en cosse. — Autres. 287 A 288 314 ex 321 — Chaux, à l'exclusion de la chaux pure, brutes, broyées ou pulvérisées. — Chaux grasses et assésimilées. Liantes et ciments hydrauliques, non pulvérisés (clinker) ou pulvérisés. Lignites. Benzols. Carbures benzéniques: — Benzène. 323 A et B Produits phénoliques. 358 A Métaux alcalins: — Sodium. Ammoniaque: — Gaz ammoniac (anhydre). ex 433 Sulfates: — De cuivre. ex 440 Phosphates: — De calcium autres que pour usages agricoles — Bicalcique: — Commercial. Sels des acides d'oxydes métalliques: ex 451 D — Bichromates: — De potassium. — Autres (d'ammonium, etc.). ex 461 Carbures: — De silicium. Hydrocarbures aromatiques: ex 470 A — Mononucléaires: — Benzène. Monophénols et leurs sels: ex 486 A — Monophénols mononucléaires et leurs sels: — Crésols et leurs sels (ortho-, méta-, paracrésols et leurs sels). — Xylénols, ortho-, méta-, paraxylénols. ex 490 Phénols sulfonés, leurs sels et leurs esters: — Acides naphthol sulfoniques, leurs sels et leurs esters. 492 Phénols sulfohalogénés, nitrohalogénés, nitrosulfonés et nitrosulfohalogénés, leurs sels et leurs esters. ex 507 Dérivés halogénés, sulfonés, nitrés des cétones cycliques et des quinones, leurs sels et leurs esters: — Autres (dérivés halogénés de l'antraquinone et de la benzanthrone, alphanonosulfonanthraquinone, bêtamonosulfonanthraquinone et ses sels, etc.), à l'exception des matières colorantes. ex 524 Monoamines acycliques et leurs dérivés de substitution et leurs sels: — Diéthylamine et ses sels. ex 526 Amino-alcools acycliques, et leurs dérivés de substitution, leurs sels et leurs esters: — Autres, cholines, leurs sels et leurs dérivés (acétylcholine, méthylcholine, etc.); — Citrate de choline et chlorure de choline. Monoamines aromatiques mononucléaires et leurs dérivés de substitution et leurs sels: ex 529 A — Aniline et ses dérivés et leurs sels: — Dérivés halogénés de l'aniline (chloraniline, etc.), et leurs sels. — Dérivés sulfohalogénés, nitrohalogénés et nitrosulfonés de l'aniline, et leurs sels. — Alcoylaniline (mono- et diméthylaniline, mono- et diéthylaniline, etc.), leurs dérivés sulfonés et leurs sels. — Autres (nitrosocalcoylaniline, leurs sels et leurs esters, etc.) non dénommés ni compris ailleurs. ex 529 B — Toluidines et leurs dérivés et leurs sels: — Dérivés halogénés des toluidines et leurs sels. — Dérivés sulfohalogénés (ortho-chlorométatoluidine parasulfonés, etc.), alcoylés, sulfonés et alcoylsulfonés des toluidines et leurs sels. — Autres, non dénommés ni compris ailleurs. ex 530 Polyamines aromatiques mononucléaires et leurs dérivés de substitution et leurs sels: — N-alcoylphénylène diamines, leurs dérivés halogénés, sulfonés, nitrés, et leurs sels. — Autres, non dénommés ni compris ailleurs. 532 Polyamines aromatiques polynucléaires et leurs dérivés de substitution et leurs sels. 537 Amino-acides cycliques non dénommés ni compris ailleurs, leurs esters et leurs dérivés de substitution, et leurs sels. ex 539 Amides acycliques et leurs sels: — Urée autre que pour usages agricoles. ex 540 Amides cycliques et leurs sels: — Uréines. ex 544 Sulfamides et leurs sels: — Toluènes sulfamides: — Paratoluène sulfamide. ex 589 C Matières colorantes végétales: — Indigo naturel, pastel en pâte, maurelle: — Indigo raffiné. 590 E Matières colorantes minérales: — Cadmopone. Autres articles en caoutchouc non vulcanisé: 715 C — Fils textiles imprégnés de caoutchouc non vulcanisé. 770 A et B Bols de tonnelliers. 1221 Verre fritté aggloméré, en plaques, disques, tubes, masses, etc. 1222 Vitrite en masse ou en poudre.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
1309	Cupro-alliages (cupro-bore, cupro-vanadium, cupro-molybdène, cupro-titane, etc.).
1383	Barres, fils et profilés de section pleine en étain ou ses alliages.
1384	Tables, planches, feuilles et bandes en étain ou ses alliages, découpées, cannelées, striées, cintrées, perforées ou non.
ex 1385	Feuilles et bandes minces en étain ou ses alliages, unies ou gaufrées, découpées ou perforées ou non, avec ou sans intercalaires: — Non fixées sur papier, carton, matières plastiques et supports similaires: — Simplement laminées ou battues.
ex 1387	Tubes, tuyaux et barres creuses en étain ou ses alliages laminés, filés, étirés, soudés, à bords rapprochés, rivés ou agrafés, ou autrement obtenus, droits ou d'épaisseur uniforme. Tantale ou ses alliages: — Bruts: — Masses brutes, déchets et débris d'ouvrages. Cobalt ou ses alliages: 1393 A — Produits de première fusion (fontes, mattes, speiss). 1393 B — Affinés en masses brutes, déchets et débris d'ouvrages. Autres métaux ou leurs alliages, non dénommés ni compris ailleurs: ex 1397 B — Vanadium ou ses alliages: — Bruts, déchets et débris d'ouvrages. ex 1823 Bateaux à dépecer: — Machines motrices, chaudières, appareils auxiliaires, machines et appareils de travail, articles de remplacement, meubles meublants, engins divers.

En outre, les marchandises suivantes, qui acquittaient provisoirement des taux réduits à l'entrée en France; sont nouvellement passibles des taux inscrits au tarif des droits de douane d'importation:

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
261	Farines siliceuses fossiles, kieselguhr, terres ou silices de Moler, diatomites, tripoli et terres légères diverses de densité apparente inférieure ou égale à 1, brutes, broyées ou tamisées.
1195	Briques calorifuges en kieselguhr et autres silices fossiles ou terres légères.
1198	Tuyaux de drainage et similaires.
1199	Carreaux de pavement et de revêtement en terre commune, vernissés, émaillés, colorés ou non.

Le décret du 19 octobre 1953 a aussi pour objet de réduire comme il suit la charge douanière grevant les produits ci-après désignés lors de leur entrée en France:

Numéro du tarif douanier français	Désignation des produits	Droits du tarif minimum inscrits au tableau des droits	Droits à percevoir en tarif minimum
ex 826	Papiers et cartons non dénommés, formés en continu, marqués, filigranés, satinés, frictionnés ou non, en bobines ou en feuilles: — En un seul jet: — Papier et carton Kraft — En deux ou plusieurs jets: — A intérieur en papier Kraft	25% 25%	22% 22%

Un régime transitoire est prévu au profit des marchandises autres dont les droits de douane d'importation sont suspendus s'il est prouvé à la douane qu'elles ont été expédiées directement à destination du territoire d'importation avant le 20 octobre 1953 et qu'elles ont été déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt.

Le «Journal Officiel de la République française» du même jour publie par ailleurs un avis aux importateurs disposant que les autorités françaises peuvent radier avant le 31 mars 1954 de la liste des biens d'équipement admis au bénéfice de la suspension des droits de douane d'importation les matériels d'équipement dont la fabrication sera entreprise en France.

Enfin, l'avis aux importateurs a pour objet de préciser comme il suit les conditions dans lesquelles il est procédé à la demande, à la délivrance et à l'utilisation de l'autorisation spéciale délivrée par le directeur des industries mécaniques et électriques du Ministère de l'Industrie et du Commerce:

1° La délivrance de l'autorisation est subordonnée aux conditions suivantes:

a) Il doit s'agir d'un matériel complet ou de plusieurs matériels complets importés simultanément; en aucun cas, il ne sera délivré d'autorisation pour des matériels incomplets ou des pièces détachées de matériels. De plus, la mesure ne s'applique qu'à des matériels neufs ayant fait l'objet d'une commande ferme de l'utilisateur final du matériel à son fournisseur étranger ou, le cas échéant, à l'importateur par l'intermédiaire duquel l'importation est réalisée.

b) L'importateur doit, préalablement à l'entrée des matériels sur le territoire douanier français, adresser au directeur des industries mécaniques et électriques du Ministère de l'Industrie et du Commerce, 23, avenue Franklin-Roosevelt, Paris (8^e), une demande tendant à obtenir l'autorisation spéciale visée au décret du 19 octobre 1953.

Cette demande, conforme au modèle ci-annexé, doit être établie en quadruple exemplaire; elle doit être accompagnée d'une facture pro forma en double exemplaire, ainsi que de documents, également en double exemplaire, précisant l'espèce et les caractéristiques du matériel à importer (contrat d'achat, notice descriptive, plans, dessins, photographies, extraits de catalogues, etc.). Ces documents doivent être suffisamment explicites pour permettre aux services intéressés d'identifier les matériels en cause.

Pour justifier l'existence d'une commande ferme, la demande doit être accompagnée des originaux ou des photographies du contrat d'achat ferme et de toute autre pièce en tenant lieu (facture définitive, documents d'expédition, correspondances); ces documents seront renvoyés aux intéressés lorsqu'ils auront été fournis en originaux.

Les textes utiles de tous ces documents, s'ils sont rédigés en langue étrangère, doivent faire l'objet d'une traduction en français, certifiée exacte par l'importateur.

Les demandes d'autorisations spéciales seront reçues à la direction des industries mécaniques et électriques jusqu'au 31 mars 1954, à 18 heures.

c) Ne seront prises en considération que les demandes pour lesquelles il sera prouvé que l'importation a été autorisée du point de vue de la réglementation du contrôle du commerce extérieur et des changes.

A cet effet, les importateurs doivent joindre à leur dossier de demande d'autorisation, au moment de son dépôt à la direction des industries mécaniques et électriques, l'exemplaire vert de la licence d'importation accordée par l'office des changes et relative au matériel pour lequel l'autorisation est demandée. Dans le cas de matériels ayant fait l'objet d'une autorisation préalable d'importation et si la licence correspondante n'a pas encore été établie, l'exemplaire vert de l'autorisation préalable en question doit être joint au dossier; dans ce cas, la décision du directeur des industries mécaniques et électriques sera seulement communiquée

à l'intéressé: toutefois l'autorisation spéciale ne sera remise par la suite à l'importateur que sur présentation de l'exemplaire vert de la licence d'importation délivrée pour le matériel, par imputation sur l'autorisation préalable d'importation qui avait été initialement présentée.

Les titres d'importation seront restitués à l'importateur:

d) Enfin, l'importateur doit annexer à sa demande une formule d'accusé de réception conforme au modèle ci-joint, remplie par ses soins et accompagnée d'une enveloppe affranchie à son adresse, faute de quoi l'accusé de réception ne serait pas retourné à l'intéressé.

2° Si les documents produits satisfont aux conditions requises, le directeur des industries mécaniques et électriques vise un exemplaire de la demande déposée; cet exemplaire est renvoyé à l'importateur et constitue l'autorisation spéciale qu'il doit présenter au service des douanes à l'appui de sa déclaration de mise à la consommation.

Pour lui permettre d'identifier le matériel présenté, le directeur des industries mécaniques et électriques adresse au bureau de douane d'importation, également visés par ses soins, un exemplaire de l'autorisation et un exemplaire de chacun des documents remis par l'importateur à l'appui de sa demande.

Les autorisations spéciales sont personnelles et incessibles. Elles seront valables pendant un an à compter de la date de leur délivrance.

3° Conformément au paragraphe 2 de l'article premier du décret susvisé, les autorisations spéciales ne sont valables que pour une seule opération; les importateurs doivent, en conséquence, présenter autant de demandes d'autorisation qu'il est déposé en douane de déclarations d'importation.

4° Par dérogation à l'article premier (§ a) du présent avis, qui précise que les autorisations ne sont délivrées que pour des matériels complets, l'importation par parties séparées de machines et appareils complets pourra être acceptée, le cas échéant, aux conditions fixées par les chefs locaux des douanes, lorsque ces matériels, en raison de leurs dimensions et de leur poids, ne peuvent être introduits en une seule fois.

5° Des autorisations spéciales pourront être délivrées dans les mêmes conditions que ci-dessus pour les matériels visés par l'article premier du décret du 19 octobre 1953,* qui, importés temporairement à partir de la date d'entrée en vigueur dudit décret, seront mis à la consommation, avec l'autorisation préalable du service des douanes en application de l'article 174 du code des douanes; ces autorisations ne seront valables que si les conditions suivantes sont remplies.

a) Les acquits d'admission temporaire devront désigner les matériels suivant les termes du tableau I* annexé au décret du 19 octobre 1953, indépendamment des autres indications prévues par les lois et règlements en vigueur.

b) Au moment de leur enregistrement par le service des douanes, les acquits d'admission temporaire devront être accompagnés d'un exemplaire des notices descriptives, plans, dessins, photographies, extraits de catalogue, etc., qui seront annexés par la suite à la demande d'autorisation spéciale.

* Les dispositions et le tableau en cause se rapportent aux produits admis en suspension des droits de douane d'importation.

Demande d'exonération des droits de douane

(Application de l'article premier du décret du 19 octobre 1953)

Cette demande doit être établie en quadruple exemplaire, sur format 27 x 42.

Partie réservée à la D. I. M. E.

Chaque rubrique doit être remplie avec précision et chaque exemplaire doit être lisible.

Numéro d'enregistrement de la demande:
Date de réception de la demande:

I. Importateur

1. Nom ou raison sociale:
2. Profession:
3. Adresse complète en France:
4. Numéro d'inscription au registre du commerce:
5. Numéro de téléphone:

II. Utilisateur du matériel

6. Nom ou raison sociale et adresse:
7. Profession:
8. Lieu d'utilisation du matériel:

III. Origine et provenance de la marchandise

9. Pays d'origine:
10. Pays de provenance:
11. Nom du fabricant et du fournisseur étrangers et adresse:

IV. Désignation, poids et valeur de la marchandise

12. Désignation commerciale de la marchandise:
13. Poids brut:
14. Poids net:
15. Nombre d'appareils ou de machines:
16. Valeur caf ou franco frontière française:

Valeurs unitaires

Valeurs totales

En devises:

En francs:

17. Numéro du tarif douanier:
18. Désignation de la marchandise suivant les termes du tarif des douanes:

19. Rubrique du tableau I annexé au décret du 19 octobre 1953 dans laquelle se trouve classée la marchandise (mentionner les termes exacts de la rubrique figurant dans le tableau I annexé au décret):
20. Documents annexés à la présente demande (mentionner le nombre et la nature de ces documents):

V.

21. Bureau de dédouanement:

Je soussigné certifie sincères et véritables les indications portées sur la présente demande.

(Date, cachet et signature de l'importateur)

VI. Autorisation du directeur des industries mécaniques et électriques

(Partie réservée à la D. I. M. E.)

Numéro de l'autorisation:

Date de délivrance:

Le directeur des industries mécaniques et électriques,
(Signature et cachet)

MINISTÈRE DE L'INDUSTRIE ET DU COMMERCE

Partie réservée à la D. I. M. E.

Numéro de dépôt de la demande:

Direction des industries mécaniques et électriques

(A rappeler dans toute correspondance ultérieure)

ACCUSE DE RECEPTION

de demande d'autorisation spéciale en vue de l'importation des biens d'équipement
(Application de l'article premier du décret du 19 octobre 1953)

Partie à remplir par l'importateur

Nom et adresse du demandeur:

Désignation de la marchandise:

Numéro du tarif douanier:

Nombre d'appareils ou de machines:

Valeur totale:

Titre d'importation joint (1):

Documents justifiant l'existence d'une commande ferme:

— Original (1) — Photocopie
(Rayer la mention inutile)

(1) A renvoyer à l'importateur.

Partie réservée à la D. I. M. E.

Observations

258. 5. 11. 53.

Jugoslawien — Ein- und Ausfuhrmassnahmen

Durch Verordnungen vom 15. August und 2. Oktober 1952 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 244 vom 17. Oktober 1952) hat die jugoslawische Regierung einerseits die Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte vorübergehend verboten und die Kontingentierung der Ausfuhr einer Anzahl industrieller Rohstoffe verfügt. Andererseits wurde die Einfuhr verschiedener Waren verboten. Diese Erlasse sind seither mehrmals abgeändert und verlängert worden.

Mit zwei Verordnungen vom 14. Oktober 1953, die mit ihrer Veröffentlichung im jugoslawischen Amtsblatt vom gleichen Tage in Kraft getreten sind, wurden nunmehr die früheren Erlasse über das provisorische Verbot der Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte sowie die Kontingentierung der Ausfuhr verschiedener industrieller Rohstoffe aufgehoben und durch eine neue Verordnung ersetzt. Danach ist die Ausfuhr einer Anzahl industrieller Rohstoffe und landwirtschaftlicher Produkte weiterhin verboten, während der Export anderer Waren der Kontingentierung unterstellt wird. Ausserdem ist das seinerzeitige Verbot der Einfuhr verschiedener Waren aufgehoben worden. Den Interessenten gibt die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes in Bern (Telephon 61 28 26/27) nähere Auskunft.

258. 5. 11. 53.

Yougoslavie — Prescriptions d'importation et d'exportation

Par ordonnances du 15 août et du 2 octobre 1952 (voir Feuille officielle suisse du commerce N° 244 du 17 octobre 1952), le Gouvernement yougoslave a, d'une part, prohibé temporairement les exportations de produits agricoles et, d'autre part, soumis au contingentement à l'exportation un certain nombre de produits industriels. En outre, l'importation d'une série de marchandises avait été interdite. Depuis lors, ces ordonnances ont été modifiées et prorogées plusieurs fois.

Par deux ordonnances du 14 octobre 1953, qui sont entrées en vigueur le jour de leur publication à la «Feuille officielle yougoslave», les décrets antérieurs concernant la prohibition provisoire de l'exportation des produits agricoles, ainsi que le contingentement des exportations de différents produits industriels, ont été abrogés et remplacés par une nouvelle ordonnance. Selon cette dernière, l'exportation d'une série de produits industriels et agricoles reste interdite, tandis que l'exportation d'autres produits est soumise au contingentement. En outre, la prohibition d'importation édictée à l'égard de différents produits a été abrogée.

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, à Berne (téléphone 61 28 26/27) fournira, sur demande, tous renseignements complémentaires aux intéressés.

258. 5. 11. 53.

Jugoslavia — Provvedimenti relativi all'importazione ed all'esportazione

Con ordinanze del 15 agosto e del 2 ottobre 1952 (vedasi Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 246 del 20 ottobre 1952), il Governo jugoslavo ha vietato provvisoriamente l'esportazione di prodotti agricoli ed assoggettato l'esportazione di un certo numero di materie gregge industriali al regime del contingentamento. D'altra parte, esso ha vietato l'importazione di varie merci. Da allora, queste disposizioni sono state più volte modificate e prorogate.

Con due ordinanze del 14 ottobre 1953, entrate in vigore con la loro pubblicazione nel Foglio ufficiale jugoslavo dello stesso giorno, le ordinanze precedenti che vietavano provvisoriamente l'esportazione di prodotti agricoli e sottoponevano l'esportazione di varie materie gregge industriali al regime del contingentamento sono state abrogate e sostituite da una nuova ordinanza. Secondo questa ordinanza, l'esportazione di un certo numero di materie gregge industriali e di prodotti agricoli è stata vietata ulteriormente, mentre l'esportazione di altre merci è stata assoggettata al regime del contingentamento. E' stato inoltre abrogato il divieto d'importazione di varie merci decretato a suo tempo.

La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica a Berna (telefono 61 28 26/27) fornisce delle informazioni più particolareggiate agli interessati che lo desiderano.

258. 5. 11. 53.



Carfa A.G. Zürich

Carfa Stabulo 2018 lässt sich 100 mal verwenden. Nr. 2010 liefert 15 Kopien in einem Arbeitsgang. Bezug durch die Fachgeschäfte.

CARFA *Stabulo*

Beschwingte Arbeit

Schreibmaschine, Stenoblock und Kohlepapier, das ist es, womit Ihre Stenotypistin tagtäglich umzugehen hat. Natürlich achten Sie darauf, dass alle Arbeitsgeräte immer einwandfrei sind. Zum guten Carfa-Farbband in der Maschine gehört auch das zweckmässige Kohlepapier: Carfa-Stabulo, das knitterfeste, griffreine, das nicht rollt und immer schön flach bleibt - Carfa-Stabulo, das Schweizer Kohlepapier, das haarscharfe, saubere und lichtechte Kopien liefert.

Zürich



Zürich

Nach der Börse in die

URANIA I. Stock

zu

Hohrügeli (eine erstklassige seltene Spezialität)
Spezialwädi
Spezialbrustspitzli
Wiidspezialitäten

Infolge Umstellung vorteilhaft zu verkaufen

5 Tonnen Toluol

flüssig, techn. rein

5 Tonnen Xylol

flüssig, techn. rein

Sich wenden an Rudolf Paccozzi, Bahnhofstrasse, Brig.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aeschmann & Schejler AG,
Buchdruckerei zur Froschegg
Zürich 26 Tel. (051) 32 71 64

Zu verkaufen

sämtliche Aktien eines Unternehmens der Motorradbranche

Betr. Auskunft sich wenden an Konkursamt Thalwil. Tel. (051) 92 05 05.

Warenumsatzsteuer: (19. Auflage) Broschüre von 53 Seiten zum Preise von Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postscheckrechnung 111 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

PEERLESS
NEV-R-KURL

das nie rollende
kanadische Kohlepapier

Der Inbegriff für Qualität

S.A. Monte-pente Bulle

Le coupon d'action N° 1 est payable par
15 fr. brut

auprès de la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Société anonyme Gare-Centre A

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 17 novembre 1953, à 10 heures 30, au siège de la société, chez MM. Chamay & Thévoz, 9, boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour: Vente des immeubles.

L'administrateur.

Société anonyme Gare-Centre B

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 17 novembre 1953, à 11 heures, au siège de la société, chez MM. Chamay & Thévoz, 9, boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour: Vente des immeubles.

L'administrateur.

Aktiengesellschaft für Seidenindustrie Glarus

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 27 unserer Aktien mit Fr. 20.—, abzüglich 5% Coupon- und 25% Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 14.— eingelöst.

Zahlstelle ist die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Glarus, den 4. November 1953.

Der Verwaltungsrat.

STEUER- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG

O. SCHÜTZ

DIPL. BÜCHEREXPERTE VSB
SPEICHERGASSE 5 - BERN

LE CONGO BELGE

EN AUTOCAR DE LUXE — DURÉE 40 JOURS AVEC RETOUR EN AVION
VIA L'ALGÉRIE, LE SAHARA (PISTE DU HOGGAR), L'A. O. F.,
LE NIGÉRIA, L'A. E. F.

LA FORÊT TROPICALE — LES PYGMÉES — LE RUWENZORI — LE PARC
NATIONAL ALBERT — LE KIVU ET LE RUANDA — URUNDI

Prospectus et renseignements

VOYAGES NATURAL LE COULTRE

24, Grand-Quai GENEVE Téléphone 5 12 55

LA RUCHE S.A., Société Immobilière à Lucens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 19 novembre 1953, à 20 heures, au siège de la Banque d'Epargne et de Crédit, Lucens, à Lucens.

Ordre du jour statutaire.

Société Générale d'Imprimerie, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 18 novembre 1953, à 18 heures 30, au siège de la société, rue de la Pâtisserie 18.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1952/53.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social.



ÜBERBLICK AUF EINEN BLICK...

verschafft Ihnen die Planungs- und Termintafel SCHEU-GRAPH. Sie ist übersichtlich, zeitsparend und einfach in der Anwendung.

Sie erlaubt Ihnen straffere Organisation des Betriebs; bessere Ausnutzung des Maschinenparks; sicherere Lenkung des Verkaufsprogramms und zuverlässigere Überwachung der Termine: Die Produktion steigt, die Kosten sinken.

Kommen Sie mit Ihren Kontrollproblemen zu uns. Wir zeigen Ihnen, wie sie mit dem Scheu-u-Graph zu meistern oder durch die Graphdex-Signaltafel zu lösen sind.

Erkundigen Sie sich bei Geschäftsfreunden, die den Scheu-u-graph in ihrem Betrieb eingeführt haben. Schon mehr als 150 Betriebe lernen ihn seit 1947 als praktisches, unentbehrliches Hilfsmittel schätzen.

An REMINGTON RAND AG., Bleicherweg 1, Zürich 1
(Senden Sie mir bitte die neue Broschüre «Produktion steigern und Kosten vermindern». Ich interessiere mich besonders für nachstehend angekreuzte Gebiete:

Firma

Zu richten an Herrn

Adresse

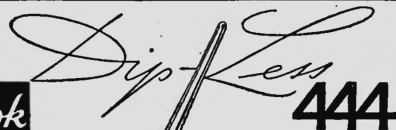
- Fabrikationsplanung
- Auftrags- und Terminüberwachung
- Maschinenbelastung
- Verkaufstatistik
- Budgetkontrolle

Organisieren Sie mit

Remington Rand

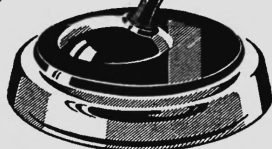
Abteilung Kardex-Organisation, Bleicherweg 1, Zürich, Telefon (051) 25 40 35
Filialen in Basel, Bern, Chur, Aarau, Genf, Lausanne, Solothurn

Esterbrook



DAS IDEALE SCHREIBGERÄT FÜR JEDES PULT
immer schreibbereit. Schreibt seitenlang ohne Einlauchen. Federspitzen für jede Hand

Erhältlich in Papeterien oder Nachweis durch Waser & Co. Zürich 1, Löwenstrasse 35a



Fr. 23.40

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der „Volkswirtschaft“

INSERATE im SHAB. haben besten **ERFOLG!**

... aha, kombiniert, jetzt bin ich überzeugt!

Mit diesen Worten bestelle der Direktor der industriellen Betriebe einer größeren Schweizer Stadt den kombinierten Lichtpaus- und Photokopierapparat KOPIT. Von der Lichtpause bis zur Bilzkopie haben Sie alle Möglichkeiten und können erst noch bei vollem Tageslicht arbeiten.

Telephonieren Sie uns (031) 2 60 06

oder schreiben Sie eine Karte, wir führen Ihnen den Apparat unverbindlich vor.



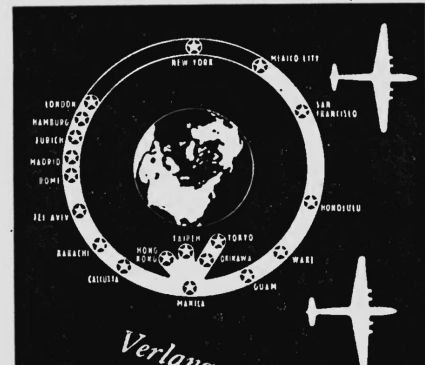
Fabrik für Lichtpaus- und Photokopierapparate

BERN, Engehaldenstrasse 20
vormals Hermann Kohler, Bern

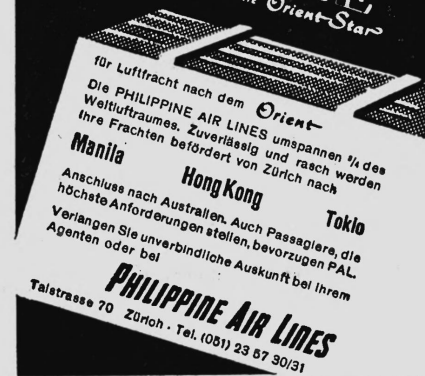
Langjährige in Lausanne etablierte Handelsfirma, prima «Standings», bietet

MITARBEIT

als Filiale, Agentur, Lager, Vertretung (regionale oder lokale) für die welsche Schweiz. — Steht zur Verfügung: Ausstellungs- oder Verkaufsläden mit Schaufenster und Einrichtungen mitten im Zentrum von Lausanne (Nähe Pl. St-François), mit Geschäftsräumlichkeiten, Lager und Büros (rationalisiert eingerichtet), modernem Neubau, eigene Verkaufsorganisation, routinierte Geschäftsführung und Personal. — In Frage kommen nur erstklassige Unternehmungen und bekannte Produkte. Für Führungsnahme bitte schreiben unter Chiffre PL 39990 L an Publicitas Lausanne.



Verlangen Sie **PAL**
ROUTE OF THE ORIENT-STAR



Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der «Volkswirtschaft»

Schweizerische Treuhandgesellschaft

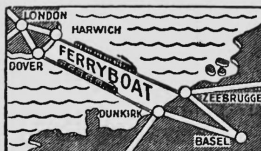
Basel Zürich Genf Lausanne
St.-Albananlage 1 | Telestrasse 80 | Rue du Mont-Blanc 3 | Place St-François 14b

Warenumsatzsteuer

(19. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 53 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto Inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzählungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.



Offizielle Agenten der British Railways
Associated Humber Lines

SENDUNGEN von und nach ENGLAND

spedieren Sie vorteilhaft
mit direkten Ferryboatwagen, ohne Umlad
Für Stückgüter unterhalten wir regelmäßige direkte Sammelwagen von und nach LONDON-BASEL, LONDON-ZÜRICH

Unser Sammelwagendienst bedeutet für Sie:

Ein Minimum an Zeitverlust und Verpackungskosten!
Ein Maximum an Schnelligkeit und Zuverlässigkeit!

M·A·T TRANSPORT LTD. BASEL ZÜRICH LONDON
(061) 22 46 48 (061) 25 89 94 Monarch 71 74